Badische Landesbibliothek Karlsruhe

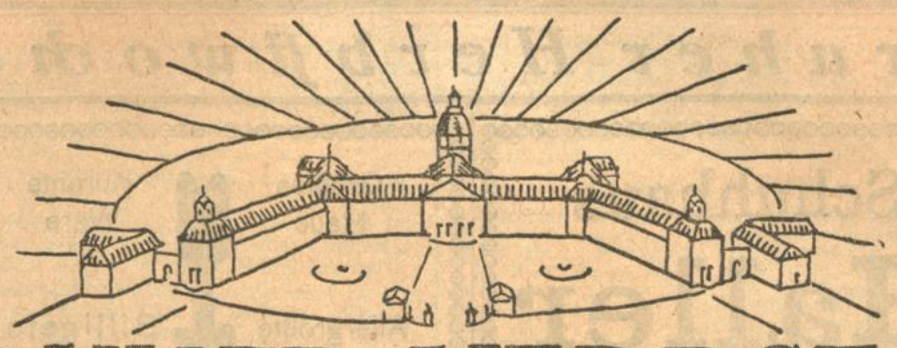
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1922

249 (9.9.1922) Sonderausgabe. Karlsruher Herbst-Woche 1922

Visual Library

VOM 10–24. SEPT. 1922



VOM 10–24. SEPT. 1922

KARLSRUHER HERBST-WOCHE

Nr. 1 — Sonderausgabe zum Karlsruher Tagblatt — Seite 1

Der Herbstwoche zum Geleit*)

Es ist ein erfreuliches Zeichen in unserer von materiellen Interessen erfüllten und irregeleiteten Zeit, daß ein wenn auch noch kleiner Teil unseres Volkes wieder in den Regionen des Geistesleben und der Künste die Befriedigung sucht und findet, die die Welt des Realen nicht erzeugen kann. Indem der Versuch gemacht wird, durch Veranstaltungen, wie die Herbstwoche, den Kreis derer zu vergrößern, denen die

Juwelier Widmann
Karlsruhe, Kaiserstraße 114
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Eigene Werkstätte
für sämtliche Goldschmiede-Arbeiten.
Ankauf von altem Gold, Silber und Steinen.

Kunst und ihre Werke etwas bedeuten, wird volkserzieherische Arbeit im besten Sinne geleistet.

Die Psyche unserer Zeitgenossen bedarf einer gründlichen Reinigung von den Schlacken des ausgebrannten Feuers der Vergangenheit. Sie muß reif und empfänglich gemacht werden für die Ideen der neuen Weltepoche, in die wir eingetreten sind. Es wird ihr daher gut sein,

Trinkt
Riempp-Mischung

wenn sie in den Gluten künstlerischen Feuers gereinigt und vorbereitet wird für das Verständnis der Gewalten, die die Welt der Zukunft leiten und beherrschen.

Die Messen der Wirtschaft, die wie die Pilze aus dem Boden schießen, würden den Geist und seine Welt erdrücken, wenn ihm nicht auch Schaustätten geschaffen würden, an denen er sich aus dem Materiellen zum höheren Genießen erhebt.

Weißwaren
für Bett-, Leib- u. Tischwäsche
in bekannt besten Qualitäten
Spezial-Etagengeschäft für Stoffe
Heinrich Hilberg Augustastraße Nr. 7.

In diesem Sinne möge die Karlsruher Herbstwoche wirken, dann hat sie ihren Zweck voll erfüllt.

Dr.-Ing. Hermann Hummel,
Bad. Staatspräsident.

*) Die in dieser Nummer enthaltenen Artikel sind dem offiziellen Programmbuch für die Herbstwoche entnommen. Ueberall käuflich. Preis mit 19 Gutscheinen für Theater und sonstige Veranstaltungen 25 Mark.

Es gibt nichts Praktischeres u. Billigeres als meine bewährte
DAUER-WÄSCHE
kalt abwaschbar, mit prima Stoffeinlage. Weiter empfehle
Hosenträger, Krawatten, Schirme Stöcke sowie sämtl. Herrenartikel.
Spezialhaus f. Dauerwäsche u. Herrenmodeartikel
Telephon 5476. **Andr. Weinig jr.,** Karlsruhe Kaiserstr. 40.

Gegr. 1880 **W. Boländer** Kaiserstr. 121
Spezialgeschäft
für Bekleidung und Ausstattung
Kleiderstoffe — Damen-Konfektion
Gardinen — Aussteuer-Artikel — Teppiche

Industrie und Handel in Karlsruhe.

Von Handelskammersyndikus Dr. Krienen, Karlsruhe.

„Karlsruhe" — und sofort denkt auch der Fremde ohne wirtschaftliche Schulung an Kaloderma, an Junker & Ruh, an Nähmaschinen, an Sinner, an Majoliken und nicht zuletzt an Karlsruher Bier.

Kaloderma-Erzeugnisse der Firma Wolff & Sohn sind es in erster Linie gewesen, die den Namen Karlsruhes in der gesamten Welt bekannt gemacht haben. Keine Menschenrasse, keine Hautfarbe und kein Erdteil, denen die Produkte dieser Karlsruher Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik unbekannt wären, und manche exotische Haremsdame, weltabgeschieden, die vielleicht von Deutschland sonst noch nichts gehört hat, kennt die Kaloderma-Präparate von Wolff & Sohn in Karlsruhe. — Junker & Ruh-Herde trifft man überall. Sie erfreuen sich größter Beliebtheit bei der Hausfrau und im Gasthaus, sowohl im Inland wie im Ausland, und Junker & Ruh-Oefen verbreiten ihre Wärme in zahllosen Häusern seit Jahrzehnten. — So manche Nähmaschine von der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vormals Haid & Neu, schnurrt in Werkstätten und im Heim von Hoch und Niedrig aller Weltteile. — Wo in Deutschland kennte man nicht Back- und Puddingpulver der Sinner-A.-G.; aber auch Sinner-Liköre haben sich ihren Weg gebahnt, und die Spiritus- und Hefefabrikation dieser Firma ist allenthalben bekannt. — In keiner deutschen Ausstellung plastischer Kunst und in keinem deutschen Kunstwarenhaus fehlen die geschmackvollen Erzeugnisse der Großherzoglichen Majolika-Manufaktur A.-G. — Des edlen Karlsruher Gerstensaftes altbewährten Ruf halten hoch: Höpfner-Bier, Moninger-Bier, Schrempp-Printz-Bier und Sinner-Bier, alles Getränke, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen. — Das sind nur wenige, besonders hervorgehobene Betriebe, die allerdings in breitesten Schichten der Bevölkerung bekannt und mit dem Emporblühen Karlsruhes aufs engste verbunden sind.

Lebhaften Anteil an dem Aufschwung der Stadt hat vor allen Dingen auch der Rheinhafen. Große Fabriken und zahlreiche Handesfirmen haben sich an ihm niedergelassen und es herrschen dort reger Güterumschlag und starker Verkehr. Die Entwicklung, die der Rheinhafen nahm, hat die Hoffnungen, die man auf ihn setzte, erfüllt.

Handel und Industrie in Karlsruhe tragen keinen einseitigen Charakter, sind vielmehr vielseitig und reichhaltig, und das hat den Vorteil, daß bei Konjunkturschwankungen einzelner Geschäftszweige die Einwohnerschaft davon nicht so sehr getroffen wird, wie die Bevölkerung einer Stadt mit Spezialindustrie. Große Industriezweige, wie die Metall-, Brau- und Holzindustrie, sind durch umfangreiche und namhafte Werke mit großen Arbeitermassen vertreten. Von besonderer Bedeutung ist die Metallindustrie. Bei der entfernten Lage von der Stätte der Gewinnung von Erz und Kohle ist es natürlich, daß die Karlsruher Metallindustrie ihr Hauptaugenmerk auf Qualitätsware und Erzeugung von Spezialitäten richtet, als die hauptsächlich Maschinen verschiedenster Art in Betracht kommen. Der Zahl der beschäftigten Arbeiter nach ist in Karlsruhe die Maschinenbau-Gesellschaft (Bau von Lokomotiven, Kesseln usw.) der größte Betrieb. Weiter sind zu nennen: die Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin-Karlsruhe, die zurzeit namentlich Aluminiumgeschirre herstellen, sodann die hochmodern und vorbildlich eingerichtete Werkzeugmaschinenfabrik Schaerer & Co., ferner Max Schellberg & Co. A.-G., Maschinenfabrik und Hammerwerk, die Geigersche Fabrik für Kanalisation und Kläranlagen, die Maschinenfabriken Louis Nagel und Oskar Sichtig & Co., die Eisengießerei F. Seneca G. m. b. H., die Feuerwehrgerätefabrik Carl Metz, die Gasmesserfabrik J. B. Rombach. Chirurgische und orthopädische Instrumente fertigen an die Firmen Meyer & Kersting, Emil Kohm und Friedrich Kohm.

Einladung
zur Besichtigung unserer neu eingetroffenen
Herbst-Modelle
Erzeugnisse erster Fabriken
Geschäftszeit 9–12 3–6 Uhr.
O. L.-V.
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
jetzt nur Kaiserstraße 203 1 Treppe hoch. *Karlsruhe* *Telephon 3760*
Billigste Bezugsquelle für echte Offenbacher Lederwaren.

MÖBEL-HAUS
Bernh. Steckelmacher
Karlsruhe, Kaiserstraße 62
bittet um Besichtigung.

Die Leistungsfähigkeit der Karlsruher Möbelindustrie fand bei allen großen Ausstellungen durch Verleihung höchster Preise ihre Anerkennung. Sie erzeugt einfache Waren, wie Fenster, Türen, und Bedarfsmöbel aller Art, aber auch feinste Möbel in hervorragend geschmackvoller und vornehmer Ausführung in allen Hölzern. Die hauptsächlichsten Möbelfabriken sind Billing & Zoller, Gebr. Himmelheber,

Trinkt
Riempp-Mischung

Markstahler & Barth und M. Reutlinger & Co. — Von Karlsruher Sägewerken, die meistens auch lebhaften Holzhandel betreiben, ist in erster Linie die Firma H. Fuchs Söhne am Rheinhafen zu nennen. — Die Lederindustrie ist vertreten durch die Handschuhlederfabrik Badische Lederwerke Karlsruhe-Mühlburg, die in ihrem Gründungsjahr 1869 die erste Fabrik in Baden war, die Handschuhleder (Glacéleder) herstellte. Lederhandel betreiben u. a. die Firmen Gebrüder Schnurmann Nachf. und Freund & Strauß. — Vom Buchdruckgewerbe seien namentlich die seit 1797 bestehende C. F. Müllersche Hofbuchhandlung und die 1813 gegründete Firma G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag erwähnt. In künstlerischer Hinsicht hervorragend ist die Kunstdruckerei Künstlerbund G. m. b. H. in Karlsruhe, deren Spezialgebiet der Druck von Wandbildern und Orginallithogra-

Offenbacher Lederwaren
Reiseartikel
Kofferhaus Geschw. LÄMMLE
51 Kronenstraße 51.

Schirme, Spazierstöcke
elegant, preiswert, dauerhaft empfiehlt
Wilhelm Kretschmar Nachf., Schirmfabrik
Tel. 5476. KARLSRUHE, Kaiserstraße 82 a.
Ueberziehen, Schirmreparaturen aller Art, schnell und billig.

Fidelitas-Bier
ist der Typ eines feinen hellen Bieres.
Brauerei Schrempp-Printz

phien ist. Dieser Betrieb war der erste in Deutschland, der im Verein mit dem Künstlerbund Karlsruhe von Künstlern selbst auf den Stein gezeichnete Wandbilder — Originallithographien — auf den Markt brachte. Die Firma, der eine Abteilung für Kupferstich und Kupferdruck angegliedert ist, stellt u. a. die behördliche Badische topographische Karte 1 : 25 000 her, ferner Karten des Badischen Schwarzwaldvereins, Stadtpläne, Wandkarten, Radierungen für Karlsruher und viele auswärtige namhafte Künstler. — Von Kunstdruckereien sind ferner zu nennen die Firmen Artur Albrecht & Co. sowie Doeringsche Buch- und Kunstdruckerei. Als Fabrik für chemisch präparierte Papiere sei die Firma Gebrüder Leichtlin erwähnt, die zudem auch Groß- und Einzelhandel in Schreibwaren und Bürobedarfsartikeln betreibt. — Mit der Kartonnagefabrikation befassen sich unter anderen A. Braun & Cie. und Elikann & Baer. — Die Firma Vogel & Schnurmann, Kommanditgesellschaft in Karlsruhe, die seit 1848 als Sortieranstalt von Lumpen und Rohstoffen für die Kunstwoll- und

Fahrräder
Nähmaschinen
Herdlager
Karl Ehrfeld
Erbprinzenstraße 1 (Rondellplatz).

Papierfabrikation besteht und der 1904 in einem mächtigen Bau romanischen Stils eine Kunstwollefabrik angegliedert wurde, ist das größte Unternehmen dieser Art in Süddeutschland und eines der bedeutendsten in Deutschland. Eine zweite Hadernsortieranstalt ebenfalls bedeutenden Umfanges betreibt die Firma A. Mahler Söhne seit 1860. — Die Färberei und chemische Waschanstalt vormals Ed. Printz A.-G. hat sich zu einer ansehnlichen Höhe entwickelt und besitzt auch außerhalb Badens einen ausgedehnten Kundenkreis. — Die Webstoff verarbeitende Industrie weist die frühere Militäreffektenfabrik L. Ritgen auf, die Herrenkleider, Arbeits- und Berufskleidung anfertigt, aber auch Leder für Karosserie- und Autozwecke herstellt. Die Deutsche Signalflaggenfabrik G. m. b. H., die gleichfalls während des Krieges große Aufträge in Ausrüstungsstücken zu erledigen hatte, widmet sich nunmehr der Fabrikation von Herren-, Knaben- und Berufskleidern. Ein Sondergebiet dieser Firma ist die Herstellung von Sportausrüstungen. — Farbholz- und Gerbstoff-Extrakte erzeugt die Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H. — Aus dem Baugewerbe heben wir hervor die Firmen Hermann Walder G. m. b. H., Dyckerhoff & Widmann A.-G., Rheinische Asphalt- und Zementplattenfabrik G. m. b. H. und Rupp & Möller. — Unter den industriellen Betrieben des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes seien noch erwähnt die Malzfabrik K. H. Wimpfheimer, die Niederlassung von Kathreiners Malzkaffeefabriken am Rheinhafen, die Zuckerwarenfabriken von Ebersberger & Rees sowie Adolf Speck A.-G., die Firma Louis L. Stern & Co. (Marmeladefabrik), die Teigwarenfabrik Scheurer & Co., die Wurstfabriken St. Gartner und Gebr. Hensel. Die Karlsruher Zigarrenfabrikation ist recht bedeutend: Heinrich Knippenberg, P. E. Küter, Peter Linden, W. Rieger & Co. Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln betreiben u. a.: Christian Riempp, L. Brombacher & Co. Nachf., Pfannkuch G. m. b. H. & Co., Emil Bucherer und Gebr. Scharff. Auf genossenschaftlicher Grundlage aufgebaut ist der Lebensbedürfnisverein. Schließlich sei noch betont, daß in Karlsruhe auch der Tabakgroßhandel vertreten ist durch die Firmen: Adolf Blum Söhne und Adolf Wilser.

Vom Metallwarengroßhandel erwähnen wir die weitbekannten, altbewährten Firmen: L. J. Ettlinger (auch Detailgeschäft), Ettlinger & Wormser, Gebrüder Baer, Berg & Strauß, Ferdinand Marum, Gebr. Ufer, Rosenfeld & Co., Max Straus; vom Textilwarengroßhandel die Firmen Leipheimer & Mende, W. Boländer (auch große und feine Detailgeschäfte), Friedmann Strauß & Sommer, Adolph Hirsch, C. F. Dürr (Garne und Kurzwaren), Weiß & Kölsch, Dreyfuß & Siegel sowie Moritz Veith Nachf.; letztere beiden Firmen führen hauptsächlich Teppiche und Möbelstoffe. Der Kohlengroßhandel weist an bedeutenden Firmen auf: Hansen Neuerburg & Co., Fr. Chr. Kiefer, Karl August Nieten & Co., Raab, Karcher & Cie., Stachelhaus & Buchloh G. m. b. H., Matthias Stinnes, M. Strohmeyer, Winschermann G. m. b. H. Von zahlreichen Weinhandlungen, die außer badischen auch andere Weine bester Qualität vertreiben, seien namentlich hervorgehoben die Firmen: Jean Estelmann, Franz Fischer & Cie., Max Homburger, Jakob Möloth („Krokodil"), Adolf Steiner. Dem Großhandel in photographischen Artikeln gehört die Firma Albert Glock & Cie. an, dem Schuhwarengroßhandel die Firma N. A. Adler.

Mit dem Wachsen und Gedeihen von Handel und Industrie in Karlsruhe hat die Entwicklung des Bankgewerbes Schritt gehalten. Etwa 20 Banken und Bankgeschäfte dienen dem Geld- und Kreditverkehr, darunter die Badische Bank, die Filialen der Rheinischen Creditbank, der Süddeutschen Diskontogesellschaft A.-G., der Mitteldeutschen Creditbank, die großen Privatbankhäuser von Veit L. Homburger und Straus & Co., die Vereinsbank e. G. m. b. H. Zwei große Institute des Versicherungswesens haben in Karlsruhe ihren Sitz genommen: die Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vorm. Allgemeine Versorgungsanstalt und die Badische Feuerversicherungsbank, jetzt Zweigniederlassung der „Allianz" Versicherungs-Aktiengesellschaft. Am Speditionsgeschäft sind in hervorragendster Weise beteiligt die Firmen: Moritz von Carnap, Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Carl Lassen, Menzinger-Fendel, Transportgesellschaft m. b. H., August und Emil Nieten, Reibel & Co., G. m. b. H., Schenker & Co., Eugen von Stefffelin, Werner & Gärtner.

Dem Karlsruher Einzelhandel, der wegen seiner Leistungsfähigkeit und geschmackvollen Waren eine Kundschaft von weither, auch über Baden hinaus, anzieht, gehört eine große Anzahl Firmen aller einschlägigen Geschäfte an.

Schuhhaus
Haller
Kaiserstraße 60
Vorteilhafter Einkauf in Qualitätsschuhwaren

Größtes Haus — Kurante Ware
Allergrößte Auswahl — Billigste Preise
Juwelen und Uhrenhaus
Oscar Kirschke
am alten Bahnhof
Kriegstraße 70 Telephon 4180

Möbel-Haus Maier Weinheimer
32 Kronenstraße 32
Großes Lager
Mäßige Preise
Auf Straße u. Hausnummer achten

GEBR. LEICHTLIN
Zähringerstr. 69 Tel. 48
Stets Neuheiten in:
Feinen Briefpapieren, Lederwaren, Schreib- und Zeichen-Materialien. – Papiergroßhandlung.
Buch- und Akzidenzdruckerei, Kunstprägeanstalt.
Fabrik für chem. präp. Papiere.

Grammophon
Gramola-
Elektro-Gramola-
APPARATE
Grammophon-
Polyphon-
PLATTEN
in großer Auswahl
H. MAURER
Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstraße.

Führer durch Handel, Industrie und Gewerbe

Busold & Nied
Elektromotoren
Elektro-Installationsmaterial jeder Art
Bügeleisen, Glühlampen, Beleuchtungskörper.
Telephon 414 Hirschstraße 12.

Lazarus Bär Wwe.
Zirkel 3 Möbelmagazin, Ecke der Waldhornstr.
bittet um gefl. Besichtigung ihrer
Schaufensterausstellung.
Telephon 1925 Gegründet 1873.

Romanus
der Stiefel der vornehmen Welt
Petto
erstklassiger Jugendstiefel.

Albert Heil, Karlsruhe Kaiserstr. 205

Herrenkleiderstoffe
Damenkleiderstoffe
Weißwaren
Schlafdecken
Arthur Baer, Kaiserstr. 133
eine Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße.

Stets Neuheiten
von
Damen- und Kinder-Hüten
in
Velour, Samt und Leder
S. Rosenbusch Kaiserstraße 137 am Marktplatz.

Kurz-, Weiß-, Wollwaren
sowie sämtliche
Näh- und Maschinengarne
kaufen Sie **billig und preiswert** bei
A. Bergmann, Zähringerstr. 19
im Hause Kaffee Röderer.

Erstklassige Qualitäts-Möbel
Möbel-Ausstellung
der Firma
Holz-Gutmann
109 Kaiserstrasse 109
Streng reelle Bedienung

Aus dem Stadtkreise

An unsere Leser!

Die Zeitungsträgerinnen werden dieser Tage die Bezugsquittungen vorzeigen. Um den Trägerinnen die Zeit zu sparen und die Mühe zu erleichtern, und um die notwendige pünktliche Abrechnung mit dem Verlag zu ermöglichen, bitten wir, den Betrag von Mk. 110. für September freundlichst bereit zu legen, so daß er tunlichst beim ersten Vorzeigen der Quittung entrichtet werden kann.

Verlag des „Karlsruher Tagblatts."

*

Die Teuerung.

50 Millionen für städtische Notstandsmaßnahmen.

Wir führen einen neuen Krieg: gegen den Hunger. Geldentwertung und Aussaugungspolitik unversöhnlicher Feinde drohen ein arbeitsames und friedliches Volk zur Verzweiflung zu bringen. Valutastarke Elemente verstehen es ausgezeichnet, die deutsche Produktion zu zermürben und zu verteuern. Weite Kreise wissen trotz hochscheinender Gehälter und Löhne nicht mehr, wie sie ihren Haushalt ausgleichen sollen. Wir führen wieder Krieg. Oder richtiger: man führt gegen uns Krieg. Außerordentliche Maßnahmen werden gefordert und müssen kommen. Die Städte, kaum in der Lage, ihren kulturellen Aufgaben gerecht zu werden, sehen sich wieder vor gewaltige Probleme gestellt. Der neueste Kampf gilt dem Elend in seiner krassesten Gestalt. Schon nähern wir uns mit der inflationistisch gewordenen Währungslage den Billionen. Und das alles trotz angestrengtester Arbeit. Die einzige geistige Kost, die Zeitungen, leiden unter den Verhältnissen und dem Unverstand. Und doch, man braucht sie. Wer unterrichtet, wie sie, zuverlässig über kommunale Dinge, die uns alle angehen. Das muß man doch wissen, was der Stadtrat von Karlsruhe in so bedeutenden Zeitläuften über die

Winterversorgung der Karlsruher Bevölkerung

beschlossen hat. Der Ortsausschuß Karlsruhe des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat gemeinschaftlich mit der sozialdemokratischen Bürgerausschußfraktion und der Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei, sowie der Zentrale der Betriebsräte von Groß-Karlsruhe eine Dringlichkeitseingabe an den Stadtrat gerichtet, worin die Stadtverwaltung um Ergreifung sofortiger Maßnahmen zur Linderung der Notlage der Bevölkerung, besonders der Minder- und Mindestbemittelten, gebeten und Vorschläge unterbreitet wurden. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung von diesen Vorschlägen Kenntnis genommen und, den Wünschen der Antragsteller entsprechend, eine Kommission aus seiner Mitte eingesetzt, die sofort gemeinsam mit den Antragstellern über die erforderlichen Schritte im einzelnen beraten soll. Vorweg hat der Stadtrat über folgende in der Hauptsache schon vorbereitete Maßnahmen Beschluß gefaßt:

1. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß zur Finanzierung einer ausreichenden Beschaffung von Nahrungsmitteln und Brennstoffen für die Winterversorgung der städtischen Bevölkerung, sowie zur unmittelbaren Beschaffung von Wintervorräten für die Minderbemittelten durch die Stadt ein Kredit von 50 Millionen Mark zur Verfügung gestellt wird.
2. Mit der landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft hier wird eine Vereinbarung getroffen, wonach die Stadtverwaltung der Genossenschaft die erforderlichen Betriebsmittel zur Verfügung stellt, um in ausreichendem Maße Kartoffeln zur Versorgung der hiesigen Bevölkerung zu beschaffen.
3. Es wird ein Wintervorrat von bis zu 15 000 Zentnern Kartoffeln von der Stadt unmittelbar beschafft und eingelagert, um daraus die ärmere Bevölkerung während des Winters im Bedarfsfalle zu versorgen.

*

Todesfälle. Im Alter von 51 Jahren ist hier Ministerialrat Dr. Leopold Augenstein gestorben. Der Entschlafene war in früheren Jahren Amtsrichter in Pfullendorf und Offenburg und Landgerichtsrat in Karlsruhe, sowie als Ministerialrat im früheren Ministerium der Justiz und des Auswärtigen tätig. — Ferner starb Oberregierungsrat Hermann Maier nach längerem Leiden. Der Verstorbene war beim Landesgewerbeamt tätig und hat sich hier hervorragende Verdienste erworben.

Die nächste Bürgerausschußsitzung findet am Dienstag statt. U. a. wird über die Gestaltung des städtischen Haushalts gesprochen. Auch soll ein Anlehen von 90 Millionen Mark aufgenommen werden. (S. a. Artikel „Die Teuerung".)

Die Sonntagsfahrkarten werden auch in diesem Winter fortbestehen bleiben. Mit der am 1. Oktober eintretenden allgemeinen Tariferhöhung werden allerdings auch die Sonntagsfahrkarten teurer werden.

Was jedermann von den neuen Steuergesetzen wissen muß. Nach dem neuesten Stande für den praktischen Gebrauch gemeinverständlich bearbeitet von Dr. jur. Kailer. (Preis 45 Mk. Gebr. Teisman, Verlag, Osnabrück.) Prompt nach Verabschiedung der neuen Steuergesetze stellt sich die 3. Auflage dieses wertvollen Büchleins ein. Sein Vorzug besteht in der knappen aber doch erschöpfenden und gemeinverständlichen Behandlung sämtlicher Steuergesetze, nicht nur der neuen, sondern auch der älteren.

Theatergemeinde des B. V. B. Neueinzeichnungen, die bisher nur noch vormittags vorgenommen werden konnten, werden bis auf weiteres wieder täglich von 10—½1 und 4—6 Uhr (Samstag nachmittags geschlossen) in der Geschäftsstelle, Zirkel 25a (Eckladen) entgegengenommen. Die Monatsbeiträge mußten der seit Juli eingetretenen Geldentwertung entsprechend erhöht werden. Die nunmehr neu Hinzutretenden zahlen noch den Monatsbeitrag von 22 Mk. Die Erhöhung des Beitrages wird dann allgemein bei der Auslosung der Karten zur ersten Vorstellung nachentrichtet. Bereits in der kommenden Woche wird die Theatergemeinde an den Vorstellungen des Landestheaters teilnehmen. Es wird deshalb gebeten, den Aufruf der Nummern in den Ankündigungen des Landestheaters genau zu beachten.

Der Fridericus Rex-Film. Der Film „Fridericus Rex", der bekanntlich auch in Baden verboten wurde, ist, wie vor einiger Zeit gemeldet wurde, von Reichs wegen wieder freigegeben worden. Am 26. September wird sich der Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe mit dem Verbot beschäftigen.

Festgenommen wurden: acht Ausländer wegen unerlaubter Einreise, zwölf Ausländer wegen Uebertretung der Ausländermeldepflicht, zwei Arbeiterinnen wegen Diebstahls und ein Zementeur wegen Bettels.

Mitteilungen des Bad. Landestheaters.

Am Dienstag, den 12. ds., findet eine Aufführung von Verdi's „Violetta" (La Traviata) statt. Für den noch schonungsbedürftigen Herrn Weyrauch singt Kammersänger Jan van Gorkom den Vater Germont. Anschließend gelangen neue „Tanzbilder" zur Aufführung, in denen sich die neue Ballettmeisterin, Fräulein Wini Laine, als Solotänzerin und Choreographin erstmalig vorstellen wird. Die Tanzbilder bestehen aus folgenden Nummern: 1. Arabesken: Trauer, Freude, Angst. (Chopin). 2. Polka (Rubinstein). 3. Tanz aus Belsazar's Gastmahl (Sibelius). 4. Bacchanale (Wachs). 5. Ballspiel (Rachmaninoff). —

Die erste Wiederholung von Ibsens „Peer Gynt" im neuen Spieljahr erfolgt am Mittwoch, den 13. September im Abonnement F 1 und die zweite Aufführung des „Julius Cäsar" von Shakespeare am Samstag, den 16. September (Abonnement E 1). Nikolaus Gogol's satirische Komödie „Der Revisor" gelangt am Donnerstag, den 14. zur ersten Wiederaufführung. Im Konzerthaus wird am Sonntag, den 17. September, Blumenthals Lustspiel „Im weißen Rößl" in Szene gehen. Die nächste Erstaufführung dieser Spielzeit findet im Rahmen der „Festwoche des Landestheaters" am Donnerstag, den 21. September mit Gerhart Hauptmanns Drama „Michael Kramer" statt.

Weiter teilt die Generaldirektion des Landestheaters auf vielfache Anfragen mit, daß bei der Neueinstudierung von „Othello" am Sonntag, den 17. ds. nicht das Shakespeare Drama, sondern die große, vieraktige Oper von Verdi zur Aufführung gelangt.

Chronik der Vereine.

Werkmeisterbezirksverein. Am Mittwoch abend fand im großen Saal der alten Brauerei Kammerer eine gut besuchte Monatsversammlung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung brachte der Vorsitzende, Herr Spachholz, Herrn Brock, der dem Verbande seit 25 Jahre angehört, die Glückwünsche des Vereins dar und gedachte des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Herrn Wilhelm Rößler. An dessen Stelle wurde Herr Stieger zum Vertrauensmann und Herr Garn zum einstweiligen Geschäftsführer der hiesigen Zahlstelle der Cottbuser Krankenkasse bestimmt. Der Verbandsbeitrag wird ab 1. Oktober auf 50—80 ℳ pro Monat erhöht. — n. —

Veranstaltungen.

Das Abschiedskonzert des Fröhlich'schen Südd. Männerquartetts anläßlich seiner Konzert-Tournee nach Nordamerika findet am 17. September (2 Tage vor der Abfahrt) in der Karlsruher Festhalle, nachm. 3 Uhr statt. Sämtliche Männergesangvereine, die unter der Leitung von Chordirektor Heinz Fröhlich stehen, werden in Gesamtchören mitwirken. Außerdem wurden Frl. Elisabeth Neumann (Violine), Frl. Elisabeth Moritz (Klavier) sowie die Harmoniekapelle unter der Leitung ihres Dirigenten Hugo Rudolph zur Mitwirkung gewonnen. Man beachte die Anzeigen.

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle. 6. Sept.: Anton, alt 4 Monate 21 Tage, Vater Josef Bechtold, Schuhmacher. — 7. Sept.: Gg. Röck, Ehem., Postschaffner, alt 38 Jahre; Frz. Heiligenthal, Ehem., Kfm., alt 50 Jahre. — 8. Sept.: Hermann Maier, Ehem., Oberregierungsrat, alt 61 Jahre; Kurt, alt 1 Jahr 11 Monate 3 Tage, Vater Karl Mayer, Zementeur; Martha Gutmann, led., Industrielehrerin a. D. alt 54 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. 9. Sept.: 2 Uhr: Röck, Jos. Georg, Postschaffner, Durlacherstr. 37. — 3 Uhr: Achinger, Käthchen, Friseurs-Wwe., Humboldtstr. 28. — 4 Uhr: Roth, Blandina, Grenzaufsehers-Ehefrau, Weltzienstr. 27.

Karlsruher Herbstwoche 1922.

Badisches Landesmuseum.

Von Sonntag, den 10. September an, dem Beginn der Badischen Herbstwoche, wird die Abteilung der vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler des badischen Landes eröffnet und dem Publikum in neuer Anordnung und Aufstellung zugänglich gemacht, wobei im Hinblick auf die Schulen ganz besonders der lehrhafte Zweck dieser heimatkundlichen Abteilung in den Vordergrund gestellt ist durch möglichst übersichtliche und sachliche Vorführung wie durch reichlich erklärende Beischriften. Zimmerweise werden jedesmal die einzelnen Kulturepochen der Neolithik, des Zeitalters der Bronze, der älteren und jüngeren Eisenzeit (sog. Hallstatt- und La-Tene-Periode) und der Epoche römischer Kultur in unserem Heimatland dem Beschauer vorgeführt, zahllose Kulturdokumente zu nachdenklichem Studium, wobei jeder Abschnitt nach dem Stand der jüngsten Forschungsergebnisse deutlich in seine einzelnen Entwicklungsphasen gegliedert ist.

Auf die in der Wissenschaft epochemachenden Funde vom Steinzeitlichen Michelsberg beim nahen Untergrombach, die Pfahlbausiedlungen am Bodensee, die Salemer Hünengräber aus der Hallstattzeit, das reiche Grabinventar der sog. Fürstengräber um den Kaiserstuhl herum (Ihringen, Gündlingen, Kappel) und zu Hügelsheim bei Rastatt mit ihrem kostbaren Goldschmuck und den Resten von Totenwagen, auf den keltischen Götterkopf und sehr seltenen Bronzehelm der gleichen Zeit aus dem Rheinbett braucht kaum hingewiesen zu werden. Die Kulturepoche der römischen Besetzung unseres rechten Rheinufers spiegelt sich in hunderten von Gegenständen in drei Zimmern wieder, von denen das eine die besten kunstgewerblichen Erzeugnisse der südlichen Eroberer, das zweite die Fundergebnisse in geographischer Abfolge, das letzte die Kulturobjekte vom römischen Grenzwall, dem sog. vordern und hintern Limes, klar und eindringlich zur Anschauung bringt.

Eine fachmännische Einleitung wird in der kommenden Woche die Besucher noch des näheren in das Verständnis dieser neuen Abteilung des Landesmuseums einführen.

Die Gartenbau- und Obstausstellung.

wird heute vormittag 11 Uhr eröffnet. Der Gartenbauverein veranstaltet sie zur festlichen Begehung seines 50jährigen Bestehens anläßlich der Karlsruher Herbstwoche in der Zeit vom 9. bis 17. September l. Js. in sämtlichen Räumen des städtischen Ausstellungsgebäudes. Namhafte hiesige und auswärtige Kunstgärtner in erheblicher Zahl werden ihre Spezialzüchtungen zur Schau bringen. Die Verwendung von Grün und Blumen in Freud und Leid sowie im täglichen gewohnten Heim soll in künstlerischer Form gezeigt werden. Eine großzügige Anlage im Hauptraum wird dem Besucher die Schönheiten eines römischen Gartens und Palmenhaines vorzaubern. In Nebenräumen werden Schnittblumen aller Art von der hohen Kultur und Mannigfaltigkeit unserer Lieblinge Zeugnis geben.

Damit auch der heute so wichtigen materiellen Seite des Gartenbaues Rechnung getragen wird, wurde den Kleingartenkolonien von Karlsruhe Gelegenheit gegeben, in einem größeren Raume die mannigfaltigen Erzeugnisse des unermüdlichen Fleißes unserer Laiengärtner zur Schau zu bringen.

Beim Gartenbau darf auch der Obstbau nicht fehlen. Eine reichhaltige Ausstellung wird die Bedeutung des Badischen Obstbaues wirkungsvoll veranschaulichen. Schließlich wird eine geschlossene Sammlung alle Hilfsmittel des modernen Gartenbaues, zum Teil in vollem maschinellem Betrieb, vorführen.

Karlsruher Stadtrat

Aus der Sitzung vom 7. September.

Gebührenerhöhungen. Mit Rücksicht auf die weiter gesteigerten Kosten muß für Straßenreinigung, Müllabfuhr und Abortgrubenentleerung ein zweiter Nachtrag für das laufende Vierteljahr erhoben werden. Zugleich wird dem Bürgerausschuß eine Aenderung der Gebührenordnungen ab 1. Oktober, die die fortlaufende Anpassung der Gebühren an den sich ändernden Aufwand durch Berechnung nach einem bestimmten Schlüssel ermöglichen soll, vorgeschlagen. Infolge abermaliger Erhöhung der Löhne und Gehälter und der übrigen Betriebskosten tritt mit Wirkung vom 11. ds. Mts. an eine Erhöhung der Wochenmarktgebühren, der Gebühren im städtischen Schlacht- und Viehhof, der Gebühren im Bestattungswesen und der Bäderpreise ein.

Vom Preisprüfungsamt. Mit der Leitung des Städt. Preisprüfungsamtes wird der Vorstand des Städt. Nahrungsmittelamtes, Direktor Bender, betraut. Gleichzeitig werden die beteiligten Organisationen und Berufsgruppen aufgefordert, Vorschläge zur Neubildung der städt. Preisprüfungskommission beim Stadtrat einzureichen.

Aufnahme von Anlehen. Zur Deckung der aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Ausgaben wird beim Bürgerausschuß die Aufnahme von Anlehen bis zum Betrage von 90 Millionen Mark beantragt.

Aufhebung des Postamtes im alten Bahnhof. Der Stadtrat beschließt, wegen Erhaltung des Postamtes im alten Bahnhof bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden.

Ernennung von Oberlehrern an der Volksschule. Zum Oberlehrer an der hiesigen Fortbildungsschule wird Hauptlehrer Friedrich Ulmerich hier ernannt.

Beamtenbeleidigung. Gegen einen hiesigen Milchhändler, der einen Beamten des städtischen Milchamts in Ausübung seines Dienstes beschimpft hat, wird Strafantrag wegen Beamtenbeleidigung gestellt, ebenso gegen einen Artisten in Mannheim, der einen Straßenbahnschaffner bei Ausübung seines Dienstes beleidigte.

Wegen der Winterversorgung der städtischen Bevölkerung hat der Stadtrat einen bemerkenswerten Beschluß gefaßt, der an anderer Stelle veröffentlicht wird.

Vom Wetter

Allgemeine Witterungs-Uebersicht.

Das Hochdruckgebiet über dem atlantischen Ozean überflutet fast ganz Europa mit nördlichen Luftströmungen, so daß die kühle herbstliche Witterung allgemein andauert. In Süddeutschland brachte gestern das über Böhmen lagernde flache Tiefdruckgebiet wieder Trübung und Niederschläge; der Feldberg hatte den ersten Schneefall. — Das kühle, doch meist trockene Wetter wird noch andauern.

Wetteraussichten für Samstag, den 9. September 1922: Teilweise aufheiternd, meist trocken, kühl, nördliche Winde.

Rhein-Wasserstände morgens 6 Uhr:

	8. September		7. September
Schusterinsel	2,42 m		2,45 m
Kehl	3,89 m		3,46 m
Maxau	5,19 m		5,35 m
"	— m	mittags 12 Uhr	5,29 m
"	— m	abends 6 Uhr	5,27 m
Mannheim	4,44 m		4,51 m

Tagesanzeiger.

Samstag, den 9. September 1922.

Bad. Landestheater: „Julius Cäsar". Abends 6½—10 Uhr.
Stadtgarten: „Konzert". Abends 8—11 Uhr.
Colosseum: Varieté. Abends 8 Uhr.
Residenz-Lichtspiele: Neues Programm.
Eintrachtssaal: Zauberkünstler Bellachini. Abds. 8 Uhr.
Städt. Ausstellungshalle: Gartenbau- und Obstausstellung.
Gesangverein „Concordia": Herrenabend im „Elefanten". Abends 8 Uhr.
Gesangverein „Badenia": Herrenabend im Vereinslokal. Abends ½9 Uhr.
Beiertheimer Fußballverein: Ligaspiel gegen „Germania" Durlach. Abends ½6 Uhr.
Restaurant Grünwald: Gründung eines Vorsportvereins. Abends 8 Uhr.

Pfannkuch & Co.
Eingetroffen ein Waggon reines
Schweine-Schmalz
Pfund Mark 240.—
Pfannkuch & Co.

Kassenvorräte
Erdbeerpflanz., Weltwunder, allerbeste u. ertragreichste Sorte (Neuheit), 100 Stück 80.—, Zwiebelsetzlinge 100 St. ..., Frühlingszwiebel, St. 20.—, Vergißmeinnicht, ... Pflanzen St. 30.—
Friedrich Feyer, Gartenbau u. Samenhandlung, Tel. 2266, Karlsruhe, Karlstraße 70.

Goldene Jubiläumsmedaille Berlin 1921.
Goldene Medaille Mannheim 1921.
Großes goldenes Ehrenkreuz München 1922.
Zu haben in den einschlägigen Stahlwaren-Geschäften.

Prima gelbe
Speise-Kartoffeln
werden ab Freitag, den 8. September, täglich von 2—6 Uhr von einem Zentner ab ausgegeben.
Preis heute Mk. 420.— pro Zentner.
Saly Haas, Karlsruhe.
Verkaufsstelle: Alter Bahnhof, Durchgang Kriegsstraße nach der Baumeisterstraße.

Die neuen
HERBST- u. WINTER-MODEN
zeigen wir in unsern Fenstern, im Lichthof u. in den Abteilungen.
Geschw. KNOPF

Prima gelbe
Speisekartoffel
werden täglich von 8—12 und 2—4 Uhr von einem Zentner ab ausgegeben.
Preis Mk. 420.— pro Zentner.
G. Schöpf, Karlsruhe.
Verkaufstelle: Alter Personenbahnhof, Kriegsstr. 7a.

Der 40. Kongreß für Innere Mission in München.

Die offizielle Sitzung des Kongresses wurde durch den Präsidenten des Zentralausschusses D. Spiecker eröffnet. In der stark besuchten ersten Hauptversammlung in der Tonhalle, zur der sich u. a. als Vertreter der Universität München Prorektor Geheimrat Dr. v. Frank, als Vertreter der technischen Hochschule München Prof. Dr. Knoblauch eingefunden hatten. Nach dem gemeinsamen Gesang: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr", Schriftverlesung und Gebet entbot D. Spiecker den Gruß: „Seid stille und erkennt, daß ich Gott bin". Die Leitung der Verhandlungen wurde Prof. D. Dr. Seeberg-Berlin übertragen. Pfr. Dr. Ritter-Berlin sprach über Christentum und Judenbewegung und führte aus:

Die als Protest gegen die seelenlose Kultur der letzten Jahrzehnte zu verstehende Jugendbewegung hat weithin religiösen Charakter. Je mehr sie von der Schönheit der bloßen Jugend zur herrlichen Freiheit in der Gotteskindschaft fortschreitet, desto mehr kann sie die Erneuerungsbewegung unseres Volkes werden. Aufgabe der Kirche ist es, das in der Jugend erwachte Leben in sich aufzunehmen und zu seiner Wahrheit zu befreien. An der anschließenden eingehenden Aussprache beteiligten sich vor allem hervorragende Vertreter der evangelischen Jugendarbeit. Ein von der christlich-nationalen Arbeiterbewegung eingelaufener Gruß wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die im Lauf der Versammlung eingetroffene Nachricht vom Tode des Oberhofpredigers D. von Dryander gab D. Dr. Seeberg Anlaß zu Worten ehrendsten Gedenkens. Nun sei wieder ein von einem Großen ausgefüllter Platz leer geworden.

Nachmittags folgte im Evangel. Vereinshaus eine Versammlung unter der Leitung des Direktors Dr. Füllkrug, in der das Problem „Kirchliches Christentum und religiöser Sozialismus" behandelt wurde. Pfr. Dr. Schreiner-Hamburg gab zuerst einen Ueberblick über den Stand und die Entwicklung der Bewegung, indem er ihr verschiedene Kreise kennzeichnete — die Stuttgarter christl. Revolutionären, die Schlüchternen, die Berliner, die Schweizer — und als ihren obersten Grundsatz feststellte, das Reich Gottes auf Erden zu gestalten durch radikale Geltendmachung der Bergpredigt. Er nannte als das allen Gemeinsame die Ablehnung des nationalen Wollens, die Bekämpfung des Materialismus, die Kritik an der Kirche. Er würdigte sodann die Bedeutung des religiösen Sozialismus für das kirchliche Christentum. Bei der Kritik ist auszugehen vom biblisch-reformatorischen Christentum. Die ausschließliche Geltendmachung der reinen Liebesethik der Bergpredigt führt zum Anarchismus. Vor allem fehlt es am Wirklichkeitssinn. Die positive Bedeutung besteht 1. in dem dauernden Aufgeschlossensein für das soziale Problem und in dem Willen zur Tat, 2. in dem Kampf gegen den Materialismus, 3. in dem Streben nach neuer Frömmigkeit und lebendigem Glauben. Alles in allem stellt der religiöse Sozialismus ein Korrektiv für die Christenheit der Gegenwart dar. An den Vortrag schloß sich eine eingehende Aussprache, in der das heiße Ringen um die Seele unseres Volkes und seine religiöse Neubelebung zum Ausdruck kam.

In der öffentlichen Volksversammlung in der Tonhalle zeugten die gebotenen Berichte der Herren: P. Kammel-Posen, Lic. Grün-Dorpat, d. Dr. Völker-Wien, D. Schabert-Riga und P. Ohl-Langenburg über die Innere Mission aus der Diaspora Deutschlands und der abgetretenen Gebiete von der „Siegeskraft der Liebe in unserem Volk."

Wirtschafts- und Handels-Zeitung

Letzte festgestellte Kurse im Freiverkehr.

(Eigener Drahtbericht.)

Frankfurt, den 8. September (abends).

Belgien	10300	Schweiz	27500
Paris	11000	London	6300
Neuyork	1420	Italien	6100
Holland	55200		

Tendenz: behauptet.

Von den Börsenplätzen.

Mannheimer Effektenbörse.

Freundlichere Tendenz.

K. **Mannheim**, 8. Sept. (Drahtber.) Die Börse ließ heute eine bessere Tendenz erkennen. Es wurde eine Anzahl Industriewerte zu höheren Kursen aus dem Markt genommen. Es gingen um: Anilin zu 1460, nachbörslich zu 1475 Geld und 1500 Brief. Benz zu 610, Gebr. Fahr zu 730, Mannheimer Gummi zu 785, Zementwerk Heidelberg zu 1095, Salzwerk Heilbronn zu 1260, Zuckerfabrik Frankenthal zu 870, Wayß & Freytag zu 600 %.

Frankfurter Börse.

Anziehen der Devisen. — Dollar 1426 B. Effekten wenig verändert.

w. **Frankfurt a. M.**, 8. Sept. Die Devisen tendierten heute in den Vormittagsstunden nach oben. Der Dollar zog auf 1378 an, ließ aber während des Verlaufs auf 1350 nach und wurde an der Börse mit 1340—1330 genannt.

Der Effektenverkehr zeigte zu Beginn eine etwas freundlichere Haltung, ohne daß es im großen und ganzen zu einem lebhafteren Geschäft gekommen wäre. Vorübergehend machte sich etwas Interesse für einige Sonderpapiere des Industriemarktes geltend, die kleinere Kursbesserungen erzielten.

In Auslandswerten konnte eine weitere Erhöhung Platz greifen, die sich schon in der gestrigen Nachbörse angebahnt hatte. In erster Linie war es Ungarische Goldrente, die im Kurse erhöht hervorging, aber auf die später eintretende unsichere Haltung der Devisenpreise eine schwankende Haltung einnahm. Der Kurs bewegte sich auf 4100—4000, die erste amtliche Notierung 3950. Ungarische Kronen- und Türkenwerte anfänglich fester. Montanaktien wiesen wieder ein festeres Geschäft auf.

Größere Beachtung fanden Harpener, Oberbedarf. Die übrigen Werte konnten sich gut behaupten infolge reger Nachfrage. Vornehmlich auf Rückkäufe stellten sich vereinzelt Anilinwerte etwas höher. Badische Anilin plus 50, Griesheim plus 30, Höchster plus 35, Scheideanstalt 1430 plus 100. Elektrowerte zeigten teilweise eine mäßige Erholung. Schwach lagen Lieferungsgesellschaft, 550 bei einer Einbuße von 44 %. Von sonstigen Industriepapieren sind Zucker- und Zellstoffaktien befestigt. Auch für Autoaktien wurden bessere Kurse genannt. Waggon Fuchs 650, wurden 60 % gesteigert. Zement Heidelberg 1095, zogen 35 % an. Maschinenfabrik Eßlingen blieben gesucht, 975. Schiffahrtsaktien zogen an.

Der Markt der Einheitswerte war bei ruhigem Geschäft behauptet. Höher gesucht sind Berlin-Frankfurt Gummi, Deutscher Verlag. Auf die später einsetzende Dollarerhöhung — 1380 bis 1410 — trat regeres Geschäft ein. Im freien Verkehr waren die Umsätze bescheiden. Es wurden folgende Kurse genannt: Entreprise 11 900—12 000, Becker Kohlen 600, Benz 600, Ufa 310, Gebrüder Fahr 715, Becker Stahl 715. Die Tendenz ist fester.

Berliner Börse.

Anziehende Devisenpreise. — Effekten uneinheitlich.

w. **Berlin**, 8. Sept. Nach dem empfindlichen Kursrückgang der letzten Tage machte sich heute am Wochenschluß in Verbindung mit den wieder etwas anziehenden Devisenpreisen eine Befestigung der Börse bemerkbar, die aber weniger den Industriewerten als den Valutapapieren und von diesen vornehmlich Auslandsrenten zugute kam. So stiegen türkische und ungarische Werte und Eisenbahnprioritäten mit nur geringer Ausnahme und die Kurserhöhungen, vor allem in ungarischer Goldrente waren bei großem Geschäft recht ansehnlich. Aber auch Baltimore, Canada und Otavi wurden erheblich heraufgesetzt. Russische Papiere waren eher etwas schwächer.

Deutsche Renten verzeichneten eine feste Haltung.

Am Aktienmarkt war die Kursbildung uneinheitlich. Die Veränderungen nach oben und unten betrugen durchschnittlich 20—80 % und gingen bei wenigen Papieren wie Laurahütte und Scheidemantel über 100 % hinaus, immerhin überwogen infolge Deckungen und Rückkäufe die Kurserhöhungen, zumal der inzwischen erreichte niedrige Kursstand mancher Papiere diese der Spekulation und vereinzelt auch dem Publikum als kaufenswert erscheinen ließ. Das Geschäft hielt sich aber in engen Grenzen, und es trat bei kleinen Schwankungen eine nennenswerte Veränderung nicht ein.

Industrien / Handel / Verkehr

Industrien.

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrik, A.-G. Einer einberufenen neuen a. o. Generalversammlung wird die abermalige Erhöhung des Grundkapitals vorgeschlagen werden. Diese Erhöhung wird im Ausmaß von 4,80 Millionen Mark vorgeschlagen, bedeutet also eine Verdoppelung des jetzigen Aktienkapitals. Es sollen 4,80 Millionen Mark Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab 1. Januar 1922 ausgegeben werden.

Süddeutsche Schokolade- und Kakao-Werke A.-G. in Karlsruhe. Die Firma R. Fraaß & Co. in Karlsruhe wurde in Süddeutsche Schokolade- und Kakaowerke-Aktiengesellschaft umgewandelt. Der ersten Vorstand bilden die Herren Robert Fraaß, Karlsruhe, und Emil Hettinger, Sennfeld; als erster Aufsichtsrat wurden gewählt Bankdirektor Franz Blumenfeld, Karlsruhe, Rechtsanwalt Dr. Max Homburger, Karlsruhe, und Direktor Karl Lautenbacher, Rastatt. Obige Aktiengesellschaft hat in Sennfeld bei Osterburken eine größere Brauerei zum Zwecke ihrer Fabrikation umgebaut und mit den neuesten Fabrikationsmaschinen der Schokoladebranche eingerichtet. Sie beabsichtigt, vor der rohen Bohne aus zu fabrizieren bezw. besitzt Tafelschokoladen und Rohmaterialien, wie Kakao-Masse, Kuvertüre, Kakao-Butter und Kakao-Pulver usw. herzustellen. Außerdem besitzt die Aktiengesellschaft noch ein größeres Anwesen mit Mühle, Sägewerk und 40—60 PS. Wasserkraftanlage. Dieses Anwesen speist die Schokoladefabrik mit Licht, Kraft und Heizung und soll außerdem dazu dienen, sämtliche Packmaterialien für eigenen Bedarf selbst herzustellen. Der Ausbau einer zweiten Wasserkraftanlage mit ca. 100 PS. ist in Aussicht genommen.

Märkte.

Viehüberfluß in der Schweiz. Nach einem Bericht der „Thurg. Zeitung" haben die Preise für Schlachtvieh bereits einen derartigen Tiefstand erreicht, daß die Schlachtkühe beinahe nicht mehr anzubringen sind.

Leinsaat. Die Notierungen ab Buenos-Aires und Rosario blieben heute aus.

Leinöl. Preis ab Holland, garantiert reines rohes Oel, per 100 kg inkl. Holzfaß, Originaltara, Abgangsgewicht, fob oder bahnfrei prompt 44,75 (43,50) fl., Mitte September 43,75 (43,—) fl., Ende September 43,50 (42,75) fl., Oktober 43,— (42,25) fl., Oktober-Dezember 42,— (41,25) fl. November-Dezember 41,25 (40,75) fl. Preis ab Niederrhein infolge starker Kursschwankungen nicht fixierbar.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die praktische Hausfrau weiß sich zu helfen! Sie bereitet aus Maggi's Suppen nicht bloß vollständig fertige Suppen ohne weitere Zutat, sondern verlängert und kräftigt mit einem Würfel von Maggi's Suppen auch bereits vorhandene, nicht mehr ausreichende andere Suppen. Gleicherweise lassen sich Gemüsereste, übriggebliebene Kartoffeln usw. vorteilhaft verwerten. Dazu eignen sich besonders Maggi's Erbs-, Grieß-, Kartoffel-, Rumford-, Ochsenschwanz-, Pilz-Suppe.

Wertpapier- und Devisenmarkt

Frankfurter Kursnotierungen:

	7. Sept.	8. Sept.
Badische Bank	—.—	—.—
Darmstädter Bank	308.—	320.—
Deutsche Bank	571.—	570.—
Diskonto Commandit	425.—	420.—
Dresdener Bank	330.—	350.—
Mitteld. Creditbank	320.—	314.—
Oesterr. Länderbank	610.—	—.—
Pfälzische Bank	—.—	—.—
Rheinische Creditbank	245.—	245.—
Südd. Diskonto-Ges.	340.—	330.—
Wiener Bankverein	170.—	183.—
Württbg. Notenbank	—.—	—.—
Ottomanbank	—.—	—.—
Bochumer Gußstahl	2250.	2250.
Gelsenkirchen	2100.	2590.
Harpener	4910.	5000.
Laurahütte	3100.	—.—
Aschaff. Zellstoff	1000.	1020.
Grün & Bilfinger	715.—	735.—
Zementw. Heidelberg	1060.	1075.
Bad. Anilin	1400.	1480.
Scheideanstalt	1330.	4045.
Höchster Farben	1000.	1100.
Chem. Fabr. Mannheim	—.—	—.—
Deutsch Uebersee	—.—	—.—
Elektr. Licht u. Kraft	505.—	540.—
Gebr. Junghans	516.—	520.—
Adler & Oppenheimer	1800.	1800.
B. Masch. Badenia	—.—	580.—
Maschfabr. Durlach	—.—	800.—
Maschfabr. Gritzner	1600.	1530.
Haid & Neu	825.—	825.—
Maschfabr. Karlsruhe	875.rat	830.—
Oberursel	570.—	650.—
Schlinck & Co.	2000.	—.—
Schuhfabrik Herz	526.—	580.—
Elsässer Baumwolle	820.—	830.—
Spinnerei Ettlingen	1585.	1400.
Uhrenfabr. Furtwang.	—.—	769.—
Waggon-Fabrik Fuchs	590.—	698.—
Zellstoff Waldhof	935.—	945.—
Zuckerfabr. Waghäusel	850.—	825.—
Zuckerfabr. Frankenth.	893.—	830.—
Benz Motoren	600.—	600.—
Mannh. Versich.-Ges.	—.—	—.—
Rütgers-Werke	825.—	895.—

Berliner Kursnotierungen:

Festverzinsl. Werte	7. Sept.	8. Sept.
5% I Dtsch. Schatzanw.	—.—	—.—
5% II „ „	—.—	—.—
5% III „ „	99.90	100.10
4½% IV—V „	85.30	85.25
4½% VI—IX „	72.—	72.—
4½% 1924er „	91.75	91.70
5% Deutsch. Reichsanl.	77.50	77.50
4% „ „	240.—	239.—
3½% „ „	148.—	146.—
3% „ „	445.—	445.—
Deutsche Prämienanl.	79.10	79.—
5% Pr. Schatzanw. 1921	—.—	—.—
4% Pr. „ 1922	98.60	98.60
4% Preußische Konsols	86.70	87.10
3½% „ „	80.—	79.25
3% „ „	100.—	98.50
4% Bad. Staatsanl. 08/14	75.—	74.—
Eisenbahn-Aktien		
Schantungbahn	540.—	560.—
Gr. Berl. Straßenbahn	—.—	—.—
Baltimore	7000.	7875.
Prinz-Heinrich-Bahn	—.—	—.—
Orientbahn	—.—	—.—
Schiffahrts-Aktien		
Argo Schiffahrt	2575.	2680.
Deutsch-Australien	690.—	700.—
Hamburger Paketfahrt	620.—	630.—
Hambg.-Südamerika	1425.	1480.
Hansa D.-Schiffahrt	480.—	526.—
Norddeutscher Lloyd	451.—	480.—
Bank-Aktien		
Berliner Handelsges.	1490.	1300.
Darmstädter Bank	310.—	320.—
Deutsche Bank	570.—	590.—
Diskonto-Commandit	430.—	428.—
Dresdener Bank	347.—	347.—
Nationalbank	—.—	—.—
Oesterr. Credit	235.—	256.—
Reichsbank	295.—	288.—

Industrie-Papiere	7. Sept.	8. Sept.
Accumulatoren	1700.	1701.
Adlerwerke	550.—	580.—
Alexanderwerke	525.—	500.—
A. E. G.	725.—	750.—
Aluminium	—.—	—.—
Anglo Continental	2010.	2175.
Augsburg-Nürnberg	1345.	1350.
Badische Anilin	1405.	1430.
Bergmann Elektrizität	635.—	675.
Berl. Anh. Maschinen	565.—	599.—
Berliner Maschinen	1725.	1760.
Bing Nürnberg	595.—	559.—
Bismarckhütte	—.—	—.—
Bochumer Guß	2335.	2180.
Gebrüder Böhler	—.—	—.—
Brown-Boveri	—.—	—.—
Buderus Eisen	1150.	1183.
Chem. Grießheim	995.—	1025.
Chem. Albert	1700.	1725.
Daimler Motoren	465.—	489.—
Dessauer Gas	600.—	630.—
Deutsch-Luxemburg	2090.	2125.
D. Eisenbahn S. W.	500.—	500.—
Deutsch Erdöl	2975.	2990.
Deutsches Kali	1975.	2021.
Deutsche Waffen	2410.	2430.
Deutsch Eisenh.	—.—	680.—
Dynamit Trust	900.—	930.—
Elberfelder Farben	1100.	1106.
Eschweil. Bergwerke	1375.	1375.
Feldmühle Papier	750.—	844.—
Felten & Guilleaume	990.—	960.—
Filter Brautechnik	1900.	1850.
Gaggenau	675.—	740.—
Gasmotoren Deutz	825.—	840.—
Gelsenkirchen	2130.	2225.
Genschow	625.—	675.—
Goldschmidt	1175.	1200.
Gritzner Maschinen	1510.	1535.
Hannover Maschinen	4200.	4400.
Hannover Waggon	770.—	780.—
Harpener	4900.	4975.
Hasper Eisen	—.—	—.—
Hirsch Kupfer	920.—	941.—
Höchster Farben	1030.	1030.
Hösch Eisen	2210.	2395.

	7. Sept.	8. Sept.
Hohenlohe	1750.	1760.
Kali Aschersleben	1500.	1490.
Maschfabr. Karlsruhe	805.—	850.—
Ver. Köln.-Rottweil	1010.	1026.
Kostheimer Cellulose	750.—	750.—
Kyffhäuser	550 —	550.—
Lahmeyer Co.	423.—	448.—
Laurahütte	3200.	3400.
Lindes Eismaschinen	705.—	775.—
Ludwig Löwe	1340.	1330.
Lothringer Zement	751.—	—.—
Mannesmann	1523.	1640.
Oberschl. Eisenb.-Bed.	975.—	1046.
Oberschl. Eisenindustr.	860.—	915.—
Oberschl. Kokswerke	1670.	1765.
Orenstein & Koppel	1530.	1630.
Phönix Bergwerke	2710.	2800.
Rheinisch Metall	450.—	450.—
Rheinisch Stahl	1950.	1950.
Rombacher Hütte	912.—	1000.
Rütgerswerke	850.—	851.—
Sachsenwerke	625.—	625.—
Schuckert & Co.	975.—	1020.
Siemens & Halske	1775.	1680.
Sinner Brauerei	650.—	640.—
Steaua Romana	—.—	—.—
Stettiner Vulkan	2200.	2250.
Stolberger Zink	1950.	1980.
Türkischer Tabak	—.—	—.—
Varziner Papier	835.—	885.—
Vereinigt. D. Nikel	1710.	1710.
Vereinigt. Glanzstoff	3100.	3110.
Vereinigt. Stahl Zypen	6500.	6500.
Wanderer Fahrrad	1775.	1775.
Westeregeln Alkali	1930.	1960.
Zellstoff Waldhof	960.—	920.—
Otavi Minen	—.—	—.—
Otavi Genuß	—.—	—.—
Deutsche Petroleum	2625.	2800.
Pomona	40000	40000.
Kollmar & Jourdan	2100.	1825.
Hacketal Draht	590.—	592.—
Lothringer Hütten	1900.	1975.

Devisennotierungen:

w. Frankfurt, 8. September.

	7. Sept. Geld	7. Sept. Brief	8. Sept. Geld	8. Sept. Brief
Brüssel	9440.50	9459.50	10189.80	10210.25
Holland	49500.—	49600.—	54845.—	54955.—
London	6644.30	6655.70	6443.50	6456.50
Paris	10039.90	10060.10	11088.90	11111.10
Schweiz	24175.80	24224.20	27122.80	27177.20
Spanien	19830.10	19869.90	22077.70	22122.10
Italien	5544.40	5555.60	6168.80	6181.20
Lissabon	—.—	—.—	—.—	—.—
Dänemark	27172.80	27227.20	30319.60	30380.40
Norwegen	21178.80	21221.20	23476.50	23523.50
Schweden	33816.10	33883.90	37362.60	37437.40
Helsingfors	—.—	—.—	—.—	—.—
Newyork	1306.—	1309.—	1418.50	1421.50
Wien (altes)	—.—	—.—	—.—	—.—
Deutsch-Oesterr.	1.68	1.72	1.80½	1.84½
Budapest	55.94	56.06	64.93	65.07
Prag	4395.60	4404.40	4757.70	4767.30

w. Berlin, 8. September.

	7. Sept. Geld	7. Sept. Brief	8. Sept. Geld	8. Sept. Brief
Amsterdam	48938.75	49061.25	56030.—	56070.—
Brüssel	9588.—	9612.—	10611.70	10638.30
Christiania	20973.75	21026.25	23770.25	23829.75
Kopenhagen	27066.10	27133.90	30661.60	30738.40
Stockholm	33957.50	34042.50	38052.35	38147.65
Helsingfors	2636.70	2643.80	2946.30	2953.70
Italien	5617.95	5632.05	6292.10	6307.90
London	6617.95	6632.05	6411.95	6428.05
Newyork	1298.37	1301.63	1423.21	1426.79
Paris	10162.25	10187.75	11186.—	11240.—
Schweiz	24569.25	24630.75	27340.75	27409.25
Spanien	19999.90	20050.05	22222.15	22277.85
Wien (altes)	—.—	—.—	—.—	—.—
Deutsch-Oesterr.	1.68	1.72	1.75½	1.79½
Prag	4344.55	4355.45	4669.15	4680.85
Budapest	55.93	56.67	63.92	64.01
Lissabon	—.—	—.—	—.—	—.—
Bulgarien	739.05	740.95	848.90	851.10
Buenos-Aires	454.42½	455.57½	521.32½	522.67½
Japan	614.10	615.80	689.10	690.90
Rio de Janeiro	170.78	171.22	189.76	190.24

Abendbörsen.

Frankfurt, 8. Sept.

Brüssel	10300	Paris	11000
Holland	55200	Italien	6100
London	6300	Neuyork	1420
Schweiz	27500		

Tendenz: behauptet.

w. Zürich, 8 September.

	7. Sept.	8. Sept.
Holland	205.—	205.—
Deutschland	0.42¼	0.40
Wien	0.00⅜	0.00½
Prag	18.40	17.50
Paris	41.35	40.75
London	23.51	23.45
Italien	22.95	22.55
Brüssel	39.—	38.50
Budapest	0.24½	0.22½
Newyork	526.25	527.—
Agram	1.55	1.55
Warschau	0.07½	0.07½
Kopenhagen	113.—	113.—
Stockholm	139.50	139.—
Christiania	87.50	87.50
Madrid	81.73	81.55
Buenos-Aires	191.50	191.—
Belgrad	—.—	—.—

Devisenkurse im Freiverkehr.

Mitgeteilt durch das Bankhaus Straus & Co., Karlsruhe.

	(a) vorbörsl.	(b) nachbörsl.
Holland	500—555	530—570
Schweiz	244—270	250—272
Paris	98—110	99—112
Belgien	90—100	92—105
London	5700—6200	6000—6350
Neuyork	1300—1400	1350—1420
Italien	55—59	57—60
	Tendenz: schwankend.	Tendenz: schwankend.

Pfannkuch & Co.
Neuer süßer Apfel-Wein!
per Liter Mk. 15.— ohne Steuern.
Gefäße mitbringen
Pfannkuch & Co.

Obstkörbe
jed. Quantum, empfiehlt billigst
J. Hch. Karlsruhe, Kaiserstraße 123.

Wir wissen Rat
Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung ohne Berufsstörung bessern und eventl. heilen, zeigt unser Buch mit 50 Abbildungen. Senden Sie uns 5 Mk. oder fordern Sie es durch Nachn. Für Rücksend. des gelesenen Buches vergütet 3 Mk. Franz Menzel, Stuttgart 10, Hegelstr. 41.

Schnitt-Album-Lehrbuch für Damen- u. Kinderkl. neu erfund., gef. gesch., zur Selbsterlg. v. Vorkenntn. üb. 500 Schnitte n. Maß. Alles staunt v. Dankschr. Beschreib. w. portofr. zugesandt. Frl. Weber, Zuschneidesch., Karlsruhe B. Hirschstr. 28. Gegr. 1890.

Eva Lore
Hermann Leyser und Frau
zeigen die Geburt einer gesunden Tochter an.
Durlach, 7. September 1922
z. Zt. Karlsruhe, Händelstr. 18.

Statt jeder besonderen Anzeige
Heute früh ¼4 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine innigstgeliebte Schwester
Martha Gutzmann
Um stille Teilnahme bittet
Elisabeth Gutzmann
Konzertsängerin und Gesangspädagogin.
Karlsruhe i. B., 8. September 1922. Amalienstraße 34.
Beileidsbesuche und Blumenspenden dankend abgelehnt.
Beerdigung: Montag nachmittag 4 Uhr.

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
Zahnarzt Dr. Stocker
Körnerstraße 9. Telephon 3344.

Unterfertigter C. C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, s. lb. A. H. und i. a. C. B. von dem am 8. September 1922 erfolgten Ableben seines lb. Ehrenburschen
H. Maier
Oberregierungsrat
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Der C. C. der „Frisia" zu Karlsruhe
I. A.: A. Sönning X, F.V.

Heute verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Vater, Schwiegervater und Großvater
Oberregierungsrat
Hermann Maier.
Karlsruhe, den 8. September 1922.
Marie Maier, geb. Schmitt.
Rosa Maier, Rektorswitwe.
Wilhelm Maier.
Elsa Meyer, geb. Maier.
Dr.-Ing. W. A. Meyer
und Enkelkind.
Die Einäscherung findet am Montag, den 11. September, um 5 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

In Südwestdeutschland wird kaum eine so breite, sich in gerader Linie 2 Kilometer lang hinziehende Geschäftsstraße zu finden sein, wie die Kaiserstraße in Karlsruhe. Auf ihr reihen sich Spezialgeschäfte aller Art aneinander und sie weist auch zwei mächtige moderne Warenhausbauten auf.

Der knapp zur Verfügung stehende Raum verbietet, weitere Firmen, darunter auch recht bedeutende Unternehmungen aus Industrie und Handel, zu erwähnen, geschweige denn näher auf sie einzugehen. Gibt es doch in Karlsruhe allein 1700 handelsgerichtlich eingetragene Firmen. Zusammenfassend kann man daher nur sagen, daß sich das Wirtschaftsleben der badischen Hauptstadt immer mehr ausdehnt und kräftig entfaltet. Der Unternehmungsgeist der Führer im Wirtschaftsleben und eine zuverlässige und fleißige Mitarbeiterschaft, das sind die Stützpfeiler, auf die Karlsruhe jetzt und für die Zukunft angewiesen ist. Ein Emporblühen, ja der Bestand der Stadt ohne Industrie und Handel ist undenkbar!

Meine
Handarbeits-Kunstwerkstätte
bietet stets das Neueste
in
weibl. Handarbeiten
Sehenswerte Ausstellungsräume.
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153.

Spezial-Haus
in
Strümpfen jeder Art
Trikotagen Spez. Benger Söhne Dr. Jäger, Zimmerle.
Wollwaren Jumper, Strickkleider Spez. Kübler
Wäsche für Damen und Kinder.
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153.

Afka
Regenmäntel
Gummimäntel
Lederhüte
Sporthaus Freundlieb
Karlsruhe i. B.

Karlsruher Herbstwoche 1922

An unsere Mitarbeiter.

Wir bitten hierdurch, die uns für diese Sonderbeilage zugesagten literarischen Beiträge sofort einsenden zu wollen.

Schaufenster-Wettbewerb.

Wegen der Papierteuerung und der dadurch bedingten Platzknappheit können wir bei der Besprechung ohne weiteres nur jene Firmen berücksichtigen, die sich zum Wettbewerb angemeldet haben.

Wer nicht angemeldet ist, aber doch eine Besprechung wünscht, wird gebeten, die dahingehende Mitteilung an uns gelangen zu lassen.

Die Redaktion.

Die Arbeit im Lichte der Kunst.

Eine Kunstausstellung von großer Eigenart rufen Gewerkschaftskartell und Afa Karlsruhe gemeinsam für die Karlsruher Herbstwoche ins Leben. Die Ausstellung, die am 23. September beginnt, hat als Leitgedanken: „Die Arbeit im Lichte der Kunst" und will demgemäß vorführen: „Arbeit, arbeitendes Volk, Arbeitsstellen, in der Darstellung des bildenden Künstlers". Zur Ausstellung gelangt nebst den Werken badischer Künstler auch eine Reihe Arbeiten namhafter außerbadischer Künstler. Ausstellungsraum ist die große Kuppelhalle des Städt. Ausstellungsgebäudes in Karlsruhe. Die Ausstellung dauert bis zum 15. Oktober und umfaßt Werke der bildenden Kunst jeder Richtung. Angenommen werden Oelgemälde, Aquarelle, Graphiken, plastische Kunst, soweit sie sich dem Leitgedanken der Ausstellung einfügen. Die Ausstellungsleitung setzt sich zusammen aus einem Vertreter der Kunsthalle Karlsruhe, drei bildenden Künstlern, zwei Vertretern des Gewerkschaftskartells und einem Vertreter der Afa.

Für Karlsruhe sind Anmeldebogen im Arbeitersekretariat, Stefanienstraße 74, bis zum 15. September erhältlich. Auswärtige Künstler melden ihre zur Ausstellung beabsichtigten Werke möglichst bis zu diesem Datum unter Angabe der Art und des Flächeninhalts an genannte Adresse. Aeußerster Termin der Einlieferung von Werken für Karlsruhe ist der 21. September. Auswärtige Aussteller senden ihre Werke unter der Adresse des Hausinspektors Geßler, der Städt. Festhalle Karlsruhe. Eine Anzahl ausgezeichneter Werke ist bereits eingelaufen.

Monstre-Festkonzert.

Man schreibt uns: Der Verkehrsverein hat der Herbstwoche ein Festkonzert am Montag, den 11. September, abends 7 Uhr, in der Festhalle, vorangestellt. Trotz vieler anstrengender und zeitraubender Opernproben hat das hiesige Landestheaterorchester, zu dem sich das Mannheimer Nationaltheaterorchester bei diesem Festkonzert gesellt, in entgegenkommendster Weise eingedenk der kulturellen Aufgabe, die hier zu lösen ist, sich zur Verfügung gestellt. Es wurden für dieses musikalische Präludium zur Herbstwoche moderne Werke ausgewählt, die durch einen in den Dimensionen so gewaltigen Orchesterkörper, wie er diesmal zur Verfügung steht, die farbenprächtige, klangmächtige Verlebendigung erfahren können, die sie erfordern. Als Neuheit für Karlsruhe erscheint Arnold Schönbergs sinfonische Dichtung „Pelleas und Melisande" auf dem Programm, ein Werk, das in den letzten Jahren seiner Originalität wegen viel von sich reden machte. Hermann Scherchen, ein vorzüglicher Schönberginterpret, der auch mit der Feder für diesen Neuerer eingetreten ist, wird das Werk dirigieren. Er hat in Berlin, Leipzig, Hamburg und in Frankfurt, wo er als Nachfolger Furtwänglers die berühmten Museumskonzerte übertragen bekommen hat, große, begeisterte Erfolge für sich buchen dürfen. Das Festkonzert wird mit den „Reger-Variationen über ein Mozart-Thema" eingeleitet. Den Beschluß des Abends bildet „Till Eulenspiegel" von Richard Strauß. Man hat diesmal davon Abstand genommen, einen Klassiker auf das Programm zu setzen, da man die vorzüglichen Kräfte, besonders auch die der Bläser, in den schwierigen Dienst der Modernen stellen wollte, und der Dirigent Hermann Scherchen, wie er beim Kammer-Musikfest in Donaueschingen bewies, besonders berufen zu sein scheint, dem komplizierten Wesen unserer Modernen bei der Verlebendigung ihrer Werke Rechnung tragen zu können. Den Kartenverkauf hat die Musikalienhandlung Fritz Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße, Ecke Waldstr., übernommen. Außerdem sind in Baden-Baden, Pforzheim, Heidelberg und in Mannheim Vorverkaufsstellen eingerichtet.

CHRIST. OERTEL
Spezialhaus für gediegene Wäsche- und Betten-Ausstattungen
Kaiserstraße 101/103 zwischen Adler- und Kronenstraße
Fernsprecher 217

Gebrüder Ettlinger
Kaiserstraße 199
Spezialhaus für
Modewaren, Spitzen, Besatzartikel, Kleider, Blusen, Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Wollwaren Babyausstattungen.

Spezialwerkstätte feinster Clubmöbel
in Leder und Stoffen jeder Art, Lederimitation etc.
E. Schütz
Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 227
Telephon 2498

Sport.

In den Rahmen der Karlsruher Herbstwoche fallen unter die Abteilung Sport zwei Fußballwettspiele, denen man in Sportkreisen mit Spannung entgegensieht. Am 9. d. Mts. treffen sich der FC. Beiertheim und der FC. Germania Durlach und am folgenden Tage werden Phönix Karlsruhe und der FC. Freiburg ihre Kräfte messen.

Führer durch Handel, Industrie und Gewerbe

Grammophon-, Parlophon-Apparate mit Feder- und elektr. Antrieb und Platten
Marek Weber
Tanzplatten der eleganten Welt
Fritz Müller, Musikalien und Instrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.

Sämtliche
Wander-Sport-Artikel
Karlsruhe: Kaiserstraße 174
Filiale Durlach: Hauptstraße 80
Filiale Bruchsal: Schloßstraße 2
in sportgerechter Qualität preiswert.
SPORT KARLSRUHE BEIER
Ein Versuch überzeugt!

In
Korsetten, Leibchen, Büstenhaltern
und sonstigen Damen-Artikeln
Schuhwaren
Steppdecken
Lebensmitteln etc.
kaufen Sie vorzüglich und preiswert im
Reformhaus Neubert
Karlsruhe, Kaiserstraße 118.

Eigene Herstellung
Ansicht jederzeit
Franz Zerr
KARLSRUHE
Wilhelmstraße 63
Telephon 1452
„Zerro-Rad"

MÖBEL-Ausstellung
Ecke Kaiser- u. Douglasstr. (Hauptpost)
Besichtigen Sie unsere Ausstellung u. urteilen Sie
Hauptgeschäft: Philippstraße 19.
KARRER

OTTO FISCHER
(vormals J. STUBER)
Kaiserstraße 130
Betten- und Wäsche-Geschäft
Brautausstattungen
Eigene Werkstätten.

Backpulver
Puddingpulver, Cremepulver, Edelpuddingpulver, Vanille-Saucenpulver, Schokoladenspeise, Rote Grütze, Back-Essenzen, Hafermehl, Haferflocken, Sinin (ff. Speisepuder), Eispulver, Pfefferminztabletten, Vanillin-Zucker, Speisenwürze etc.

Die Qualitätsmarke
Sinner
Biere
hell und dunkel
überall bestens eingeführt.

Liköre
Para-Likör, Cherry Brandy, Wiwat (altpreuß. Magenlikör), Weinbrand, Curaçao orange, Schwedenpunsch, Kümmel usw.
von unübertroffener Güte
SINNER A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel i.B.

LEIPHEIMER & MENDE

Textilwaren-Grosshandlung

Deutsche Teppiche in billigen und besten Qualitäten

Bettvorlagen Läuferstoffe Möbelstoffe Dekorationsstoffe Gardinen Bettdecken Stores

DREYFUSS & SIEGEL Kaiserstrasse 197.

Orient-Teppiche in reichhaltiger Auswahl

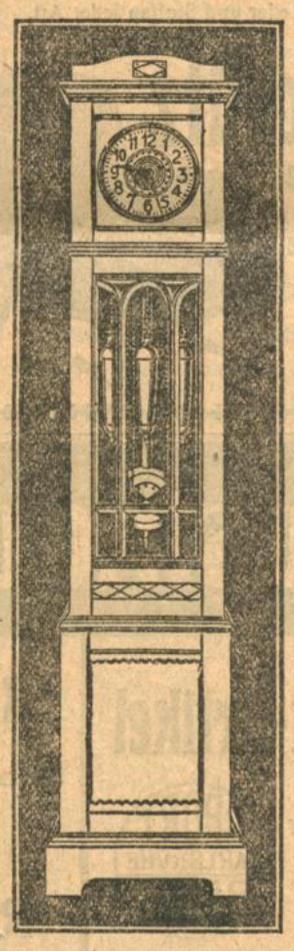
Stadtgarten-Restaurant Karlsruhe
Telefon 174
Schöne Lokalitäten. Gedeckte Hallen.
Kaffee mit eigener Konditorei
Vorzügliche Weine. ff. Biere. Warme und kalte Speisen.
Inhaber: Max Schmitges.

„Gefahr-Automaten" auf englischen Bahnen.

Das Bestreben aller Eisenbahnverwaltungen ist stets darauf gerichtet, die Sicherheit des Betriebes möglichst zu erhöhen und Unfälle auszuschalten. Nach dem Durchschnitt der letzten Jahre vor dem Kriege entfielen auf eine Million Reisende unverschuldet durch Zugunfälle tödlich verunglückte Reisende in Deutschland 0,008, in Oesterreich-Ungarn 0,015, in Frankreich 0,052, in den Vereinigten Staaten 0,280; in England betrug diese Ziffer 0,015, also etwa das Doppelte der deutschen Unfall-Getöteten. Im Jahre 1921 wurden auf englischen Bahnen insgesamt 726 Personen getötet und 5155 verletzt; davon waren 89 Reisende, 231 Eisenbahner und 406 Außenstehende unter den Toten. 2095 Reisende, 2892 Eisenbahner und 186 Außenstehende unter den Verletzten; im ganzen wurden 1921 in England 196 Zusammenstöße und 357 Entgleisungen gezählt.

Diese bedrohlichen Zahlen der Unfallstatistik veranlaßten den englischen Verkehrsminister, im Oktober 1920 einen Ausschuß einzusetzen, der die Zweckmäßigkeit automatischer Zughaltevorrichtungen prüfen sollte; dieser Ausschuß hat jetzt seine Untersuchungen abgeschlossen und sieht in der Einführung solcher Vorrichtungen das einzige Mittel, die Sicherheit des Betriebes zu fördern; es sollen zunächst Zughaltevorrichtungen eingeführt werden, die den Zug selbsttätig zum Halten bringen, wenn ein Signal überfahren wird, und Warnsignale, die automatisch in Wirkung treten, wenn die Zuggeschwindigkeit die zulässige Höchstgrenze überschreitet. Nach den Untersuchungen des Ausschusses könnten etwa 36,8 Prozent aller Unfälle durch die „Gefahr-Automaten" vermieden werden. Die Kosten für die Einführung dieser Vorrichtungen werden auf rund 4½ Millionen Pfund, die Unterhaltungskosten auf jährlich über 4 Millionen Pfund geschätzt.

Möbel-Fabrik GEBR. KLEIN
Karlsruhe
Ausstellung: Durlacherstr. 97/99 Fabrik: Rüppurrerstr. 14
Günstige Kaufgelegenheit
für Einzel-Möbel und mod. Zimmereinrichtungen



Rich. Kittel
Uhrmachermeister, Karlsruhe
Am Stadtgarten 1, Hauptbahnhof
Uhren, Gold- u. Silber-Waren.
Größtes Lager am Platze in
modernen Zimmeruhren Haus-Uhren
ungebeizt und gebeizt in allen Farben nach Wunsch
feinste Gongschläge in ½ ¾ und 4/4 Westminster
nur Qualitätsware.
Besichtigung ohne Kaufzwang
Reparatur-Werkstätte Telephon 2540.

Feinstes und modernstes
Familien-Café
mit eigener Konditorei
Café des Westens
am Mühlburger Tor
Täglich ab 4 Uhr
Konzert
der Künstlerkapelle Willi Eder. **Jul. Eisele.**

PROGRAMMBUCH
der
KARLSRUHER HERBSTWOCHE
14. bis 24. September 1922
Enthält 24 Gutscheine im Werte von zusammen über 100 Mark
Preis 25 Mark

Während der Herbstwoche
empfiehlt
täglich frische
He-Wo-Hörnchen
Großbäckerei
Gustav Dennig
Ludwigsplatz. Telephon 736

GERMANIA-HOTEL
KARLSRUHE
Veranstaltungen während der Herbstwoche:
Täglich von 7½ Uhr ab Tanz-Konzerte
Vorführung moderner Tanzkunst — 2 Kapellen
Samstag, den 16. September, und Samstag, den 23. September
Je 6 Preise Tanz-Turniere je 6 Preise
(Einzeichnungsliste für bewerbende Paare beim Portier)
Nach dem Rennen am Sonntag, den 24. September
Souper mit anschließendem Ball
Tanzleitung während der ganzen Herbstwoche
W. Graf zu Münster.
Für 16., 23. und 24. September sind Platzkarten erforderlich, beim Portier erhältlich.
Gesellschaftsanzug.
Tel. 42 Hch. Sitzler.

Moninger-Bier

Damentaschen, Besuchstaschen
Aktenmappen und Klein-Lederwaren
nur beste Fabrikate zu billigen Preisen
Kaufmanns Etagengeschäft
für Offenbacher Lederwaren. Karlsruhe, Steinstraße 6 II.

Karlsruhe i. B. **Mees & Löwe** Kaiserstr. 46
Spezialhaus für
elegante Herren-, Knaben- und Sport-Bekleidung.
Erstklassige Maßanfertigung.

Deutschlands Not.

Gelegentlich einer Sitzung des Reichstagsausschusses für Volkswirtschaft wurde die Wirtschaftslage Deutschlands besprochen.

Nachdem Reichswirtschaftsminister Schmidt auf die starke Beschäftigung der deutschen Industrie und die Aufnahmefähigkeit des inneren Marktes hingewiesen hatte, betonte er, daß dem eine starke Vernachlässigung des Außenhandels gegenüberstehe. Schuld sei die Markentwertung, die Krise könne nur durch das Währungsproblem gelöst werden. Ganz unberechtigt sei es, daß die Inlanderzeugnisse sich dem Dollarpreis anpaßten. Besonders scharfe Worte fand der Minister für das Verhalten des Nähgarnsyndikats, dessen Erzeugnisse etwa das Tausendfache des Friedenspreises erreicht haben, während die Baumwolle nur auf das 600- bis 700fache gestiegen sei. Er habe deshalb angeordnet, zu prüfen, ob man nicht gegen das Nähgarnsyndikat wegen Wuchers vorgehen könne. Auslandsgarn sei billiger, also werde man dieses hereinlassen, um das Inlandsgarn zu drücken.

Der Minister kam sodann auf die

Notlage der Presse

zu sprechen. Wenn der Kilopreis von 28 auf etwa 84 M erhöht würde, dann würde ein Bogen Papier im Format des „Berliner Tageblattes" oder des „Lokalanzeigers" etwa 1,30 M kosten, der tägliche Bedarf von vier Bogen also über 5 M. Ein großer Teil der Zeitungen würde dann nicht mehr erscheinen können. Schon heute hätten weite Schichten der Bürger- und der Arbeiterkreise die Zeitungen abbestellt. Die Lage werde noch dadurch verschlimmert, daß die Papierfabrikanten ihre Zahlungsbedingungen ganz wesentlich verschärft hätten. Angesichts dieser Mißstände dränge sich die Frage auf, ob die Regierung nicht von der Befugnis des Gesetzes Gebrauch machen und im Interesse der Presse beim Druckpapier zum Teil oder vollständig zur Zwangswirtschaft zurückkehren solle. Auch die Verleger hätten sich für Höchstpreise ausgesprochen. Er persönlich sehe keinen Ausweg als das Zwangssyndikat. Die eigentliche Ursache für die Papierteuerung seien die unglaublichen Holzpreise. Hier müsse vor allem eingegriffen werden. In Oesterreich sei die Presse schon so ziemlich totgeschlagen. Wenn es nicht anders würde, komme es bei uns auch dahin, daß nur noch einige große, finanziell gut ausgestattete Konzerne Zeitungen herausgeben könnten.

Die Kohlenlage berührend, betonte der Minister, daß hier die schlimmsten Befürchtungen weit übertroffen seien. Höhere Kohlenförderung sei nötig, sonst seien katastrophale Folgen zu erwarten. Alle Mittel seien hier anzuwenden, sei es auf technischem Wege, sei es auf dem der Ueberschichten. Statt auszuführen, mußten wir Kohlen, Zement und Roheisen einführen. Jede überflüssige Einfuhr müsse aber schnellstens eingestellt werden.

Aus Baden

Weinbaukongreß.

t. **Freiburg**, 8. Sept. Am zweiten Verhandlungstag der Hauptversammlung des Deutschen Weinbauverbandes sprach Landwirtschaftsrat Klingner-Neustadt a. d. H. über „Neuerungen bei der Weinbehandlung" und betonte die Notwendigkeit eines besseren und einheitlicheren Zusammenarbeitens von Wissenschaft und Winzerstand. Dann verbreitete sich Administrator Seufferheld-Grünhaus bei Trier über die Verringerung der Produktionskosten im Weinbau. Der Redner hob hervor, als wesentliches Erfordernis für die Rentabilität des Weinbaus müsse das Streben der Winzer auf möglichste Einschränkung der Produktionskosten gerichtet sein. Dazu gehöre vor allem der Uebergang vom Pfahl-Rebbau zur Ziehung von Drähten. Weiter berichtete Direktor Dr. Müller vom Freiburger Weinbauinstitut über die neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Rebschädlingsbekämpfung, wobei er im besonderen vor der Anwendung noch nicht völlig erprobter chemischer Mittel und Apparate warnte. An die chemische Industrie richtete der Redner die Mahnung, vor der Herstellung neuer Produkte zur Bekämpfung der Rebschädlinge mit Fachleuten im Weinbau Fühlung zu nehmen. Schließlich besprach Generalsekretär Dr. Fahrenschon-Karlsruhe die wirtschaftliche Lage des deutschen Winzerstandes, die keineswegs so rosig sei, wie vielfach angenommen werde. Der Redner wandte sich gegen eine allzu starke Heranziehung des Winzerstandes bei den Steuern und trat für eine Aufhebung des Weinausfuhrverbots ein. Mit einer Weinkostprobe fand die Tagung ihr Ende.

Tagung der Lichtspieltheaterbesitzer.

t. **Mannheim**, 8. Sept. Der Verein der Lichtspieltheaterbesitzer Badens und der Pfalz hielt gestern hier eine Mitgliederversammlung ab, in der die Verdienste des Verlagsdirektors Häberle-München anläßlich seines 20jährigen Jubiläums als Redakteur und seines 10jährigen Jubiläums als Herausgeber der „Deutschen Lichtspielzeitung", des Organs des Reichsverbandes der Lichtspieltheaterbesitzer Deutschlands von dem Ehrenvorsitzenden Otto A. Kasper-Karlsruhe gewürdigt und Häberle zum Ehrenmitgliede ernannt wurde. Im weiteren Verlauf der Tagung wurde hauptsächlich der von den Filmverleihern geforderte 80prozentige Aufschlag besprochen, in einer Entschließung wird den Lichtspieltheaterbesitzern empfohlen, den 80prozentigen Aufschlag auf die Filmverträge ab 1. Mai 1922 anzunehmen, soweit nicht Sonderabmachungen bestehen. Erörtert wurde ferner die Tätigkeit der sog. Jugendausschüsse, die zur Kontrolle der Lichtspieltheater eingesetzt wurden und unterschiedlich arbeiten. Die nächste Mitgliederversammlung findet in Karlsruhe statt.

*

e. **Durlach**, 8. Sept. In der jüngsten Stadtratssitzung wurde beschlossen: Dem Bürgerausschuß wird vorgeschlagen, die Dienstreisekosten wie folgt zu erhöhen: Tagegeld für alle Beamten 300 Mk., Uebernachtungsgebühr 200 Mk. Im übrigen gelten die bisherigen Bestimmungen. — Arbeitersekretär Ritzert hat sich bereit erklärt, die auf ihn gefallene Wahl zum 2. Bürgermeister unter der Voraussetzung der Genehmigung des Dienstvertrags durch den Bürgerausschuß anzunehmen.

t. **Gondelsheim** bei Bretten, 8. Sept. Die 77jährige Witwe Ries stürzte aus Unvorsichtigkeit vom zweiten Stock ihrer Wohnung herab und erlag den erlittenen Verletzungen.

i. **Wiesloch**, 8. Sept. Der Bürgerausschuß gab zu allen sieben Punkten der gestrigen Tagesordnung seine Zustimmung. Es waren dies: Erwerb zweier Grundstücke; Erstellung einer Wohnung und Uebernahme des dabei entstandenen ungedeckten Aufwandes in Höhe von 10 000 M; Herstellung der Luisenstraße. Für die Rückzahlung der Herstellungskosten von 150 000 Mark sind 10 Jahre angesetzt; Unterstützung der Witwe des Farrenwärters mit 2000 M jährlich; Erhebung einer vorläufigen Umlage aus Liegenschafts- und Betriebsvermögen in Höhe von 5,40 M aus 100 M Steuerwert; Uebernahme der Kosten eines Umzuges von 3000 M durch die Stadt; Unterstützung der Neubauten mit einem Betrag von 268 278 M, der zur außerordentlichen Tilgung ehemaliger Neubauten bestimmt war.

t. **Mannheim**, 8. Sept. Der gestrige Wochenmarkt war geradezu mit Gemüsen überschwemmt, wie man es seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Aus der Dürckheimer Gegend kamen drei Eisenbahnwagen mit Gemüse und Obst und von Schifferstadt 12 Wagen mit Gemüse. Die Preise waren trotz der starken Zufuhr sehr hoch. Preisüberschreitungen wurden polizeilich festgestellt. — Zu dem Handgranatenanschlag auf die hiesige Börse wird noch mitgeteilt, daß der verhaftete Paul Nikolaus Jansen für geistig minderwertig gehalten wird. Inwieweit er mit dem Bombenanschlag auf das Mannheimer Volkshaus in Verbindung zu bringen ist, muß erst die weitere Untersuchung ergeben. In der Nacht, in der seinerzeit der Bombenanschlag auf das Gewerkschaftshaus erfolgte, war Jansen verhaftet, dann aber wieder freigelassen worden, da er sein Alibi nachweisen konnte. Die „Tribüne" bemerkt, schon vor einigen Wochen habe die Staatsanwaltschaft Mitteilungen erhalten, daß Jansen die Absicht ausgesprochen habe, den Reichstagsabgeordneten Adolf Schwarz und den Redakteur der „Tribüne" Karl Berg über den Haufen zu schießen. Die Inhaberin eines Zigarrengeschäfts, mit der Jansen ein Verhältnis unterhielt und die über die Pläne Jansens aussagte, ist verschwunden.

t. **Walldürn**, 8. Sept. Der 16jährige Sohn des Metzgers Werner wurde im hiesigen Sägewerk, als er bei einer Reparatur mithalf, von einem Treibriemen erfaßt und getötet.

t. **Neuweier** b. Bühl, 8. Sept. Im Zinken Schneckenbach brach in dem Anwesen des Landwirts Josef Hörth Feuer aus, dem das Oekonomiegebäude vollständig zum Opfer fiel, während das Wohnhaus nur zum Teil beschädigt wurde.

Schule und Kirche

Dr. theol. Websky †.

In Weimar, wohin er von Berlin übergesiedelt war, verschied Dr. theol. Jul. Websky, der viele Jahre die „Protestantische Kirchenzeitung", das Hauptblatt des kirchlichen Liberalismus, und später die unlängst eingegangenen „Protestantischen Monatshefte" herausgegeben hat. Auch in Baden war er als ein regelmäßiger Besucher der Predigervereinstagungen eine weithin bekannte und geschätzte Persönlichkeit. Er erreichte ein Alter von 72 Jahren. —a—

Verschiedene Drahtmeldungen

Trauerfeier für Dryander.

Im Berliner Dom fand gestern nachmittag im Beisein der Mitglieder der Verfassunggebenden Kirchenversammlung der Berliner Geistlichen, der Generalsuperintendenten, der Oberkirchenräte und in Anwesenheit von Prinz und Prinzessin Oskar von Preußen eine lithurgische Feier für den † Oberhofpredig. v. Dryander statt. Der Vertreter des schwedischen Königspaares war der schwedische Gesandte. Als Vertreter der Königin von Holland war der holländische Geschäftsträger erschienen. Vonseiten der preußischen Staatsregierung nahm Kultusminister Dr. Böltz teil.

Die Kommunisten bei der Arbeit.

t. **Berlin**, 8. Sept. Infolge der Teuerung rückten die Belegschaften der Fabriken in Ruhla vor das Rathaus, wo der kommunistische Landtagsabgeordnete Neubauer eine Ansprache hielt. Die Arbeiter verlangten die Einsetzung eines Kontrollausschusses zur Ueberwachung der Ladengeschäfte. Eine Abordnung wurde nach Weimar entsandt, um die sofortige Einberufung des Landtages zu verlangen.

w. **Mühlheim a. d. Ruhr**, 7. Sept. Hier kam es zu Zusammenstößen zwischen Kommunisten, die gegen die Teuerung demonstrierten und der Schutzpolizei. Durch einen Schuß wurden fünf Personen verletzt. Nach kurzem Vermittlung des Bankhauses Mendelssohn holstreut und die Ruhe wieder hergestellt.

Oesterreichische Zeitungspreise.

t. **Wien**, 8. Sept. Der Streik der Buchdrucker in Wien dauert noch an. Die Verhandlungen brachten bisher kein Ergebnis. Wenn die Forderungen der Arbeiter erfüllt werden, werden alle Zeitungspreise beträchtliche Erhöhungen erfahren. Man erklärt, daß die Bezugspreise für Zeitungen, die schon 1800 Kronen monatlich betragen, auf 3600 Kronen kommen werden.

Der Schutz der Meerengen.

London, 8. Sept. (Drahtber.) „Daily Telegraph" meldet, daß in der gestrigen Sitzung des Kabinetts beschlossen wurde, daß auf jeden Fall die Meerengen gehalten werden müßten. Ebenso müsse Konstantinopel verteidigt werden. Der „Times" zufolge wird für wesentlich angesehen, daß die Operationen in Klein-Asien nicht die Stellung der Türkei in Europa berühren dürften. Die britische Regierung betrachtete die Freiheit der Meerengen, die Aufrechterhaltung der britischen Rechte und den Schutz der christlichen Minderheiten als die drei wesentlichen Punkte ihrer Politik.

Englands Bedrohung durch die Araber.

London, 8. Sept. Die durch den Sieg der Türken wieder neu aufgelebte Bewegung der Araber in Kleinasien, die Mesopotamien bedrohen, ist im Wachsen begriffen. Die englischen Vorposten haben Sulamaya Nijah und Ramia geräumt. In englischen Regierungskreisen herrscht darüber große Beunruhigung. Zahlreiche englische Offiziere wurden nach Mesopotamien entsandt. Auch wurden die englischen Luftstreitkräfte in Mesopotamien verstärkt. Die englische Regierung soll Frankreich bereits ersucht haben, den von Frankreich verwalteten Teil der Bagdadbahn für jegliche türkischen Truppentransporte zu sperren.

Bunte Chronik

Eine Windhose. Der bayrische Ort Naabeck wurde durch eine Windhose heimgesucht, die große Verwüstungen an den Gebäuden anrichtete und die Obstgärten vollständig vernichtete.

Ein englisches Lufttorpedoschiff? Der englische Minister für Luftwesen läßt ein richtiges Lufttorpedoschiff bauen, das mit der Flotte Hand in Hand arbeiten soll und mehrere große Torpedos und Mitrailleusen an Bord führt.

Schweres Bergwerksunglück in Cumberland. Bei einer großen Bergwerksexplosion in Withehaven, an der Cumberlandküste, sind vierzig Arbeiter im Schacht unter Steinkohlen verschüttet worden. Bisher konnten zehn Leichen geborgen werden. Da die Bergungsarbeiten durch Giftgase erschwert sind, besteht wenig Hoffnung auf Rettung der übrigen. Zahlreiche am Rettungswerk beteiligte Bergleute sind besinnungslos an die Oberfläche gebracht.

Verbrecherflucht aus dem Eisenbahnzuge. Aus Münster wird gemeldet: Der berüchtigte Kirchenräuber Lübbers ist mit seinen Helfern Teiting und Spiegelhoff entflohen. Die drei sollten von Münster nach Bocholt gebracht werden, wo gegen sie in einer Diebstahlssache verhandelt werden sollte. Unterwegs schlugen sie den Wächter nieder und sprangen aus dem fahrenden Zuge.

Arsenik in der Speise. In einem viel besuchten Volksspeisehaus zu Neuyork starben plötzlich sechs Personen an Arsenikvergiftung; zahlreiche Kunden erkrankten schwer. Anfangs glaubte man an ein Verbrechen, und der Koch des Restaurants wurde verhaftet. Es stellte sich jedoch heraus, daß eine Desinfektionsfirma, die die Küchenschabenplage mit Arsenik bekämpft hatte, zu sorglos mit dem gefährlichen Gift umgegangen war, das in größeren Mengen in die Speisen geraten war. Fast sämtliche Opfer dieser Sorglosigkeit sind junge Mädchen aus Neuyorker Geschäften.

Sport-Spiel

Fußball.

Der F. B. **Beiertheim** empfängt heute den F. C. Germania Durlach zum fälligen Verbandsspiel auf seinem Platze. Es wird ein zähes Ringen zweier gleichwertiger Gegner um die so wertvollen Punkte zu erwarten sein.

Karlsruher Herbstwoche 1922!

Programmbuch mit Gutscheinen für Preisermässigungen erschienen. Preis 25 M. Überall käuflich.

Die dreizehnte Fee.

Roman von **Mervarid.***

(48) —— (Nachdruck verboten).

Ilse stand auf dem Sprungbrett und sah rund um, die Arme auf der Brust verschränkt, das Blondhaar ohne die Badekappe, aber leichte Schwimmschuhe an den Füßen. Sie sah, wie sie dort oben frei stand, größer und kräftiger aus, und die Damen, die im Schutz des Badehauses noch im Wasser plätscherten, riefen ihr neckende Worte zu.

Ilse blickte an sich herunter, fast gleichgültig. Das weiße, feste Fleisch ihrer Glieder sah aus dem dunkelroten Badeanzug, und ihre Gestalt stand scharf gegen den Himmel. Sie nickte denen unten zu, ohne auf die scherzenden Komplimente zu hören, dann ging ihr Blick wieder auf das Wasser hinaus.

Linkerhand lag ein englischer Dampfer, der Ostersand angelaufen war, um einen Maschinenschaden zu reparieren; weiter draußen zog ein Segelboot gegen den Horizont. Ihre Augen folgten ihm scharf und ungeduldig, bis die Leinwand verschwand. Die anderen Boote hatten schon längst festgemacht, die Amateur-Ruderer schlenderten am Strand umher und tauschten die Bemerkungen aus, die sie von den Schiffern über das aufziehende Wetter aufgeschnappt hatten.

Die See war leer, soweit das Auge reichte. Nur der Wind prallte stärker und wühlte kreisende Wirbel hinein. — Ilse hob die Arme nach vorn und sprang.

Ohne Hast, ohne Furcht schwamm sie hinaus, die Stirn hochgehoben, den Unterkiefer ein wenig nach vorn gestellt, ruhig atmend, wie jemand, der seine Kraft spart.

Die am Badehause riefen ihr nach, aber die Rufe klangen allmählich ferner und gingen unter in dem Brausen, das stärker und voller von draußen herkam.

Ilse schwamm geradeaus blickend weiter. Am Seil machte sie keinen Halt, sie duckte sich etwas und glitt ins freie Wasser hinaus.

Mit der Schnelle eines Gedankens faßte die heranrollende Woge ihre Gestalt, schleuderte sie einmal an das Seil zurück und riß sie fast in derselben Sekunde in die gischtenden Fluten.

Ein Glockenzeichen schrillte vom Badehause her, schärfer und gellender, je länger es anhielt. Ilse hörte es nicht; ihr eigenes Keuchen und das Klatschen des Wassers, das über sie herstürzte, verschlang den Laut.

Plötzlich setzte ein dumpfheulendes Gebrüll ein, das atembeengend stieg und schwoll und nicht wieder abriß. Der englische Dampfer gab mit seiner Sirene das Notzeichen.

Der Wind flog über das Meer wie ein starker Vogel mit peitschenden Flügeln; langgestreckte, weißhelmige Brecher jagten auf den Strand zu. Wo sie niederstürzten, war alles ein zischender Nebel.

Ueber das Deck des Engländers sprangen ein paar Männer, das Boot glitt an der Außenwand herunter, und zwölf Hände griffen nach den Riemen.

„Hard work, boys! Do your best!" sagte einer

Sie taten ihr Bestes. Mit einem Schlage sanken die scharfen, bartlosen Gesichter nach vorn, mit einem Schlage dehnten sich die hageren Körper rückwärts, als ob Eisen gereckt würde. Ueber ihren Köpfen heulte die Dampfpfeife weiter.

In Ostersand kamen die Männer in großen Sprüngen über den Strand gesetzt; eine schwarze Menschenmenge säumte schon das Ufer, mit geduckten Häuptern dem Anprall des Sturmes trotzend.

Die Ketten klirrten, die Ruder schlugen in das spritzende Wasser; gegen Wind und Woge zwangen sie mit stählernen Händen die Boote in den Wirbel.

Allen voran flog der Engländer; er hatte den Vorsprung. Zum Sturm kam jetzt der Regen. Der Mann, der vorn aufrecht stand, konnte kaum die Augen offen halten, um den hellen Punkt weit draußen im graugrünen Schaum nicht zu verlieren.

„There she goes —right hand — —"

Sie schwamm längst nicht mehr, sie wurde geworfen. Das Brüllen der Sirene übertönte das Zischen des Wassers wie ein fernverhallender Ruf.

So hatten die Dampfpfeifen in Friedrichswerk den Feierabend verkündet.

Feierabend — Feierabend —

Nun schwangen alle Räder aus, summend und surrend, und die Herdfeuer erloschen in schlafender Stille. —

Der erste Blitz schlug ins Wasser, der Sturm warf sich mit einem Ruck auf die Boote, daß eins kieloben zu liegen kam. Als die Männer keuchend aus dem Sturzbad auftauchten, war die Weite des Wassers leer.

Ein Fischerewer, der vor dem Unwetter nach Ostersand hereinflüchtete, drehte bei und ging trotz der Gefahr mit Schleppnetz und Grundhaken über die Stelle, wo die Verunglückte zum letzten Male aufgetaucht war.

Aber die Wogen gaben nicht wieder, was sie verschlungen hatten. — —

Der Sturm hielt tagelang an, so daß die Boote nicht auslaufen konnten. Es waren viele Schiffe in Seenot geraten und das Meer spülte an allen Küsten die Planken vermißter Fahrzeuge an.

In einer Sommernacht fuhr droben zwischen den finnischen Schären ein Fischer aus dem Halbschlaf und spähte sich bekreuzend über Bord, weil ihm im Traum gewesen, als gleite ein weißes, schlummerstilles Antlitz neben ihm lautlos durch die Flut.

Doch in dem schwarzgrünen Wasser zitterte nur der Widerschein des Vollmondes, und der schwüle Nachtwind seufzte in den Uferfelsen.

Die Kinder von Ostersand streuten Blumen ins Meer, auf das die Sonne ihre goldenen Pfeile warf, und die Blumen schwammen hinaus in die blauen Rätselfernen der Unendlichkeit, die für alles Menschengeschick nichts hat als ein ehernes Schweigen.

— Ende. —

* Urheberschutz durch Stuttgarter Romanzentrale E. Ackermann, Stuttgart.

Morgen beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romans:

„Das Meisterwerk des Salvini"

von **Otto Berndt.**

Stets darauf bedacht, auch im Romanteil des „Karlsruher Tagblattes" abwechslungsreiche Lektüre zu bieten, haben wir diesesmal einen Kriminalroman erworben, und wir sind überzeugt, damit den Wünschen vieler Leser entsprochen zu haben, die gerade an Erzählungen dieser Art besonderes Gefallen finden. „Das Meisterwerk des Salvini" mit seiner außerordentlich interessanten Handlung, der bis zum Schlusse anhaltenden, ja mit jedem Kapitel noch wachsenden Spannung und der anschaulichen Darstellungsweise wird sicherlich unsere Leser und Leserinnen aufs Höchste fesseln.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Bekanntmachung

Ich berufe die Mitglieder des Bürgerausschusses zu einer öffentlichen Versammlung auf

Dienstag, den 19. September d. Js., und erforderlichenfalls die folgenden Tage, jeweils nachmittags 4 Uhr,

in den großen Rathaussaal.

Tagesordnung:

1. Gebührenerhöhungen (135, 136, 137).
2. Aenderung der Gebührenordnungen für Straßenreinigung, Müllabfuhr, Grubenentleerung und Kanalnutzung und Erhöhung der Gebühren (140).
3. Finanzielle Unterstützung der Lebensmittelversorgung der städtischen Bevölkerung (138).
4. Abschluß eines Grundstückstauschvertrags mit der Firma Sinner A.-G., Karlsruhe (134).
5. Einbau einer Wasserreinigungsanlage und Verbesserung der Dampfanlage im städt. Vierordtbad (141).
6. Aufnahme von Anlehen (139).
7. Anlage und Verwaltung der Rücklagen für Schuldentilgung (125).
8. Neufestsetzung des Zuweisungssatzes zum Erneuerungsfonds (127).
9. Feststellung des Haushaltplanes für das Rechnungsjahr 1922/23 und Erhebung einer vorläufigen Gemeindesteuer (133).

Vor der Sitzung — von 3½ bis 4 Uhr — findet die Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Stiftungsrats der K. Schrempp-schen Arbeiter- und Beamtenstiftung statt.

Karlsruhe, den 8. September 1922.

Der Oberbürgermeister.

Karlsruher Auktionshalle

Lammstr. 7a, im Hause Café Bauer. Tel. 1040.

Inh.: Sasse & Marzluff.

Montag, den 11. d. M., vormittags 9 Uhr Fortsetzung der am Donnerstag stattgehabten Versteigerung. — Ferner kommt noch hinzu: Ein Büffet, Tische, 3 Billard, 1 gr. Glaswand, 1 Windfang, 1 Westminsteruhr, 3 Bettstellen, 1 Matratze und Steppdecken, div. Frauen- und Herrenkleider und Schuhe, Tuch- und Tüllvorhänge, 1 gr. Teppich 3×4 Meter, Porzellan und vieles andere.

Auktions- und Verwertungs-Institut für Waren aller Art.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstraße 11 — **Karlsruhe** — Karlstraße 11

Telefon: Ortsverkehr: 35, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

In neu erbautem Hause

(ev. Villa) wird von besserer Familie eine beschlagnahmefreie **4—6 Z.-Wohnung,** Küche 2c. gegen guten Mietpreis gelegentlich **gesucht.** Vertrauensvolles Angebot vom Selbstvermieter unter **K. L. 740 D.** an **Ala-Haasenstein & Vogler A. G., Cassel.**

Oehmdgras-Versteigerung.

Am Montag, 11. September, vorm. 9 Uhr, werden auf den Scheibenhardter Wiesen mehrere Lose Oehmdgras öffentlich versteigert. Zusammenkunft im Oekonomiehof dahier.

Gutsverw. Scheibenhardt b. Karlsruhe.

Miet-Gesuche

Jung. Kaufmann sucht per 1. Okt. gut möbl. Zimmer in bess. Hause, mögl. Nähe Schloßplatz. Gefl. Zuschr. unter Nr. 1769 ins Tagblattbüro.

Ein ält. Herr w. i. gt. Haus eine Pens. m. 2 unm. Zimmern, Frühst. u. Abendtee. Off. u. Nr. 1784 i. Tagblattb. erb.

Höherer Beamter sucht in gutem Hause

möbliertes Zimmer

m. Klavier a. 16. d. M. Off. unt. Nr. 1778 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche auf 1. Okt. in gutem Hause

1 od. 2 möbl. Zimmer

elektr. Licht erw. Amtsrichter **Aichele,** Offenburg, Friedenstr. 30.

Offene Stellen

Ein feineres

Zimmermädchen,

das gut nähen, bügeln und servieren kann und gute Zeugnisse hat, wird auf 1. Oktober zu zwei Damen gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Wäscherei-Filiale

an tüchtige, kautionsfähige Person sofort zu vergeben. Angebote unt. Nr. 1749 i. Tagblattbüro.

Mädchen

für die Bügelabteilung sofort gesucht.

Dampfwaschanstalt Schoepp, Kaiser-Allee 37.

Zuverlässiges, ehrliches **Alleinmädchen,** welches kochen kann, in gutes Haus auf 15. September oder 1. Oktober gesucht: Moltkestraße 81, II.

Für Haushalt und Servieren

ordentl. Mädchen sofort ges. Café u. Konditorei **Deutsches Haus,** Ettlingen.

Ehrl., fleiß. **Mädchen,** per sofort gesucht. **Steinstraße 7,** Laden.

Suche f. mein. Privathaushalt ged. **Mädchen,** welch. näh., u. bügeln k., bei hoh. Lohn u. gut. Verpflег. Frau **Götz,** Kaiserstraße 129.

---

2 stadtkundige

Kutscher

und 4 kräftige Arbeiter, sucht per sofort **B. Finkelstein,** Rintheimerstraße 20.

Ausläufer,

stadtkundiger, v. 14—16 J. kann sofort eintreten.

Färberei D. Lasch, Sofienstraße 28.

Laufjunge

14—16 Jahre alt, sofort gesucht. **A. Rosenberger,** Eisenwaren, Marienstraße 32.

Stellen-Gesuche

Junge **Witwe** a. gut. Hause sucht a. sof. od. 15. d. M. tagsüber Stellung z. Führ. d. Haush. b. nur gut. Behandlung und zeitgemäßem Lohn. Angebote unt. Nr. 1772 i. Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. Gefunden

Deutsch **Kurzhaar** (braun), entlaufen. Abzugeben gegen Belohn.: **Leopoldstraße 1.**

Verkäufe

Geschäftshaus,

Weststadt, mit sof. freiwerdend. 200 qm groß. Lager- u. Büroräumen (unterkell.), gr. Toreinfahrt u. 400 qm Hof sof. z. verkaufen. Angebote unter Nr. 1781 ins Tagblattbüro erbeten.

Bauholz!

Zirka 20 cbm gut kant. **Bauholz** sowie 1 cbm **Weißbuchenholz,** 6 cm stark zu verkaufen. Preisangeb. unt. Nr. 1778 i. Tagblattb. erbet.

Buffet

gut erhalten, nußbaum gewischt, billig zu verk. **Kaiserstr. 124 a, III.**

Pol. **Schrank,** Bettstelle z. verk. Anz. v. 2 Uhr ab. **Marienstr. 64, I.**

Küchenkredenz u. Schaft, eis. Dienstboten-Bett, m. Matratze zu verkaufen. **Lessingstr. 29,** part. l.

Karlsruher Herbstwoche 1922.

Große Gartenbau- und Obst-Ausstellung

in sämtlichen Räumen der **städt. Ausstellungshalle** bei der Festhalle

vom 9. bis 17. September 1922,

veranstaltet vom

Gartenbauverein Karlsruhe.

Eintrittspreise: 9.10. September: 30 Mk., 11./13. September: 20 Mk., 14./16. September: 10 Mk., 17. September: 5 Mk.

Eröffnungsfeier: 9. September 1922, vorm. 11 Uhr.

Geöffnet täglich von vormittags ½10 Uhr bis abends 6 Uhr.

Anmeldungen zur

Lichtbild-Reklame auf d. Marktplatz

während der Karlsruher Herbstwoche

nimmt noch in beschränkter Anzahl entgegen

Lichtbild-Reklame-Büro „Atrag"

Scheffelstraße 52. Telefon 1805.

Städt. Arbeitsamt

Fachabteilung für das Wirtsgewerbe

sucht

Aushilfskellner und Aushilfskellnerinnen

(10 für Samstag abend, 15 für Sonntag)

Die Vermittlung findet auch Sonntags von 10 bis 12 Uhr statt.

Gesucht

werden für hier und auswärts:

Zementeure, 1 Terrazzoleger, Maurer, Gipser, Zimmerleute, Dachdecker, Maler und Lackierer, jüngere Kaminfegergehilfen, Holzmaschinenarbeiter (Fräser), perfekte Holzbildhauer, junge Küfer für Holz und Keller, 1 Werkzeugschlosser, 2 ältere Bauschlosser, Damen- und Herrenfriseure, Schneider für Groß- und Kleinstück, jüngere Kundenmüller, jüngere Metzger, landwirtschaftl. Knechte mit Zeugnissen, 1 Werkmeister für Polsterei und Polsterer ins besetzte Gebiet, Melker und Fuhrleute mit Zeugnissen.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

---

2 Drehstrom-Motore

1 PS. 120/210 Volt u. 1,1 PS 120/210 Volt unter Fabrikpreis lieferb. **Fellhauer & Bleicher,** Luisenstr. 35, Tel. 3948.

Herde,

auch auf Teilzahlung, zu verk. **Vögele,** Grenzst. 10.

Gebrauchter **Herd,** zu verkaufen. **Stößerstraße 3a, I.**

Dauerbrandofen

großer, gut erhalten, w. Platzmangel preisw. abzugeben. **Kaiserallee 75 i. Lad.**

Webers Patent-Backofen zu verkaufen. K.-Daxlanden, Taubenstr. 16.

Gaszuglampe, mess., zu verkaufen. Lessingstr. 32, 2. St.

Sehr gute Geige z. verk. Anzus. Samstag nachm. v. 2 Uhr an. **Winterstraße 38, 1. St.**

Kl. Post. **Kernfohlen,** Leder, bill. zu verkauf. Angebote unt. Nr. 1783 i. Tagblattbüro erbeten.

Kinder-Lieg- u. Sportwagen, i. gut erh. ebenso Herrenfahrrad z. verk. **Mörsch,** Rosenstr. 584.

Fenster zu verkaufen

forlen, zweiflüssig
5 Stück 190×104
6 Stück 172×104
4 Stück 172×100

Angeb. unter Nr. 1782 i. Tagblattbüro erbeten.

Weinfässer

sind abzugeben. Näh. **Leopoldstr. 30, 3. St. l.**

Zu verkaufen wegen baul. Veränderung:
2 **Hoftore** 3,45×2,30,
1 **kompl. Fenster** 2,03×1,02,
1 **Kaminaufsatzrohr** mit Hut und Putztüre, 5 Meter lang,
1 **dreiteil. Gänsestall.**
Näh. **Karlstr. 70, Lad.**

Briefmarkensammlung

zu verkaufen. Adresse i. Tagblattbüro.

Zu verkaufen:
10 Hühner, 1—2jähr. u. 10 junge Hühner, 14 Wochen alt, daselbst ein schw. Gehrock-Anzug, beinahe noch neu. **Humboldtstraße 12, 1 St. lks.**

8 **Stück jähr. Hühner** zu verkaufen. **Dorfstraße 16, 1. St.**

Kaufgesuche

H.-Regenmantel, w. **Staubmantel, Weckeruhr** u. gestr. **Hose** z. kauf. ges. Ang. m. Preis unt. Nr. 1787 i. Tagblattb. erb.

Kassenschrank

zu kaufen gesucht. Angebote m. Größenangabe und Preis unt. Nr. 1751 ins Tagblattbüro erbet.

Gebr. Wendeltreppe, schmal, 4 m hoch, ges. Ang. m. Preis unt. Nr. 1779 i. Tagblattb. erbet.

Gesucht

ein **Buffet** m. etwa 6 pass. Stühlen für Priv. aus gutem Hause. Angebote unter Nr. 1785 i. Tagblattbüro erbeten.

Alte Gold-Platin- u. Silber-Gegenstände

zu eigenem Gebrauch, daher gute Preise, wird angekauft. **Erbprinzenstr. 5 II.**

Alt Gold — Silber — Platin —

Gegenstände

Gebisse, Brennstifte

kauft zu höchstem Preis **L. Theilacker,** Uhrmach. Hebelstraße 23 gegenüb. „Kaffee Bauer"

Empfehlungen

Kartoffeln.

Zur Lieferung von **Kartoffeln, Winterobst** sowie **Kraut,** waggon- und zentnerweise, nimmt Bestellungen entgegen **„Brennsteck,** Kapellenstraße 74. Tel. 2203.

Ihr Paßbild

in wenigen Minuten nur im „**Photograph. Atelier,** Herrenstr. 38.

Größeres Etagenhaus

in erster Lage des Hardtwaldstadtteils, zugleich Nähe der Stadtmitte, mit Garten, aber auch als Geschäftshaus, weil Hinterbau für Büros geeignet, zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. 1775 ins Tagblattbüro erbeten.

Zyklonette,

2 Zylinder, 6 PS, Zweisitzer, fahrbereit, zu verkaufen. Näheres durch

Gottl. Denner, Karlsruhe i. B.

Douglasstraße 8. Telefon 2248.

Sie lachen Alle

wenn Sie während der Herbstwoche bis zur Waldstraße Nr. 13 gehen.

Ungültige Fernsprechnummer: 581

Neue Rufnummern: 4724 und 4725

Weinkellerei Estelmann

Herrenstraße 10/12

Geschäftszeit: 8—4 Uhr.

Kirchweihe Rintheim

Sonntag, den 10., und Montag, den 11. September

Kirchweihe mit Tanz

Für reichhaltige und vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und laden die unterzeichneten Wirte ein verehrl. Publikum von hier und auswärts zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Wilhelm Schäufele, zur „Friedrichskrone",
Adolf Schindel, zum „Schwanen",
Friedrich Schweizerhof, zum „Erbprinzen",
Hermann Kußmaul, zum „Waldhorn",
Philipp Gemünden, zum „Hirsch".

Samstag, den 9. September, nachm. 4 Uhr

Wieder-Eröffnung

zum goldenen Ochsen

Kaiserstraße 91

mit Schlachtfest

ff Schrempp-Bier, Restaurationsbetrieb. Kalte u. warme Speisen. Ia Spanische Weine. Mittagstisch zu billigen Preisen wozu höflichst einladet

Esteban Molas.

Gesangverein Concordia E. V.

Samstag, 9. ds. Mts., abends 8 Uhr,

Begrüßungs-Herrenabend

im Vereinslokal (Elefant) mit ausgewähltem Programm.

Um zahlreiche Beteiligung unserer aktiven und passiven Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Dienstag, 12. ds. Mts., Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

„Zum Rheingold"

Waldhornstraße 22.

Gut bürgerliches Restaurant

Bekannt durch seine

vorzügl. Weine u. gute Küche.

Schrempp-Printz-Bier. — Eig. Schlachtung.

Wiener Hof

Hotel, Konzert- u. Weinrestaurant

Fasanenstraße 6 — Telephon 849.

Täglich mittags von 12—2 Uhr u. abends bis ½12 Uhr

Künstler-Konzert

Mittagstisch (auch im Abonn.), Abends Soupé

Vorzügliche Weine — Flaschenbiere a. d. Pschorrbräu München, Sehenswerteste Lokalität d. Landeshauptstadt. **Emil Späth.**

Restaurant zum Landsknecht

Ecke Zirkel und Herrenstraße

Altrenommiertes Bier- und Weinlokal

Vorzügl. Frühstücks-, Mittags- u. Abendtisch zu mäßigen Preisen.

Schöne Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Haus-Schlachtung.

L. Weisenrieder, Küchenmeister.

Zahlen für

Alteisen, Eisenspäne alte Oefen, alte Maschinen

sowie für

Altmetalle

als: Kupfer, Messing, Zink Blei, Metallspäne, Aschen etc.

L. & A. Schwarzenberger

Schützenstraße 73. Tel. 5557.

Ich kaufe

Brillanten, ganze Perlschnüre Gold, Silber, Platin-Gegenstände

zu höchstem Tageskurs

B. Kamphues, Kaiserstraße 207

Achtung!

Kaufe Flaschen jedes Quantum

und zahle für **Weinflaschen** 15 Mk., **Bordeaux** 10 Mk., **Sekt** 7 Mk. Angebote unter Nr. 1774 ins Tagblattbüro erbeten.

Speisekartoffeln

zum Einkellern.

Winterobst — Mostobst

jedes Quantum, auch Waggonladungen, liefert in Ia Qualität zum jeweiligen Tagespreis. Bestellungen nimmt entgegen

G. Schöpf,

Großhandlung. Telephon 2826.

Lager: Alter Personenbahnhof, Kriegstraße 7a.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Behörden Fabriken und Speiseanstalten.

Lieferung ins Haus.

Badisches Landestheater

Samstag, den 9. September, 6½ bis nach 10 Uhr
70 M Abonnement A 1

Neu einstudiert: **Julius Cäsar.**

Residenz-Lichtspiele

Waldstraße 30 — Telephon 5111.

Samstag bis einschl. Dienstag

Das Straßenmädchen von Berlin

6 Akte. 6 Akte.

I. d. H.: **Lee Parry, Aruth Wartan.**

Wir haben gegenwärtig sehr schönen reifen

Limburger Käse

im Verkauf, worauf wir die verehrlichen Mitglieder aufmerksam machen.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Gottesdienste 10. Sept. 1922.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche: 10: Pfarrer Herrmann. 11¼: Christenlehre, Pfarrer Herrmann.

Kleine Kirche. 6: Stadtvikar Binder.

Schloßkirche. 10: Stadtv. Kappes.

Johanneskirche. 8: Pfarrer Schulz. ½10: Pfarrer Schulz. 11: Christenlehre, Pfarrer Schulz.

Christuskirche. 8: Stadtvikar Büst. 10: Pfarrer Rohde. 11¼: Christenlehre, Pfarrer Rohde.

Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtv. Büst.

Lutherkirche. 8: Pfr. Weidemeier. ½10: Pfr. Weidemeier. 11: Christenlehre, Pfr. Weidemeier.

Diakonissenhauskirche. 10: Kirchenrat Kalb. Abends ½8: Pfr. Stähler.

Matthäusvorstadt, Turnsaal Südendschule. Fällt aus.

Städt. Krankenhaus 10: Stadtv. Wagner.

Beierheim. ½10: Stadtv. Binder.

Evang.-luth. Gemeinde. Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10: Predigt, anschließend Christenlehre. Pfr. Herrmann.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtt. Mühlburg). 8: Frühgottesdienst, Stadtv. Schuler. ½10: Stadtv. Schuler. 10½: Kindergottesdienst, Stadtv. Schuler.

Daxlanden (neues Schulhaus). ½10: Stadtv. Rößger. ½11: Jugendgottesdienst, Stadtv. Rößger.

Wochengottesdienste.

Lutherkirche. Donnerstag, abds. 8: Stadtvikar Mack.

Bibelbesprechung im Gemeindehaus der Südstadt. Dienstag, abends 8 Uhr.

Ev. Stadtmission, Adlerstraße 23. Sonntag, nachm. 3: Allgem. Versammlung, Insp. Schmidt; — 4: Jungfrauenverein. Schw. Marie. — Mittwoch, 8: Bibelstunde, Missionar Riedel. — Donnerstag, 4½: Frauen-Bibelkreis, Schw. Magda. — **Kreuzstr. 23.** Sonntag, abds. 8: Blaukreuzversammlung. — Dienstag, abds. 7½: M.B.K. älteste Abt., Schw. Magda. — **Erbprinzenstr. 12.** Mittwoch, ½8: Mädchenklub. — **Scheffelstr. 37.** Freitag, 8: Bibelstunde, Schw. Magda. — Sonntag, 3: Jungfrauenverein, Frl. Heck.

Evang. Vereinshaus Karlsruhe, Amalienstr. 77. Sonntag, vorm. 11: Gebetsvereinigung, Stadtmeurer; 2: Festgottesdienst, Stadtkirche: Festredner: Direktor Pfr. Burkhardt-Barmen und Pfr. Braun-Hoffenheim; 8: Nachfeier, obige Redner. — Montag, abds. 7: Jugendabteilg.; 8: Blau-Kreuz-Verein. — Dienstag, 4: Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen; 8: Bibelbespr. für Männer und Jüngl. — Mittwoch, 4: Marianstunde für Mädchen; abds. 7: Sonntagsschulvorbereitung; 8: Bibel- und Gebetsstunde. — Donnerstag, abds. 8: Seminaristenkränzchen. — Freitag, abds. 8: Allgem. Versammlg., Durlacherstr. 32; abds. 8: Töchterverein. — Samstag, 8: Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Evgl. Verein für innere Mission A. B., Gebhelstraße 5, Mühlburg. Sonntag, 8: Allgem. Versammlung, Miss. Stöckle. — Montag, 6: Knabenstunde. — Mittwoch, ½6: Mädchenstunde; 8: Bibelstunde für Jungfrauen. — Donnerstag, 8: Bibelstunde für Jünglinge. — Freitag, 8: Bibelstunde für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. ½6: Frühmesse; 6: hl. Messe mit Generalkommunion für die Männerkongregation anläßlich des Titularfestes; 7: hl. Messe; 8: Singmesse mit Predigt; ½10: Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Predigt; ½12: Kindergottesdienst; ½3: Herz Jesu-Bruderschaft; ½8: feierl. Aufnahme in die Männerkongregation in der Kirche mit Predigt und Prozession. — Donnerstag: Kreuzerhöhung; Schluß des Wettersegens. — Freitag: (Fest der sieben Schmerzen Mariä); 8: hl. Messe für den Müttervereln.

St. Bernharduskirche. 6: Frühmesse; 7: heilige Messe mit Generalkommunion der Männerkongregation und Männer; 8: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10: Predigt und levit. Hochamt des Neupriesters Herm. Schlegel; ½12: Kindergottesdienst; ½3: Herz Jesu-Andacht; 3: Versammlg. des Müttervereins mit Predigt.

Liebfrauenkirche. 6: Frühmesse mit Monatskommunion der Jungfrauen; 8: deutsche Singmesse mit Predigt; ½10: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11: Kindergottesdienst; ½3: Herz Mariä-Bruderschaft. — Donnerstag: abends 8: kirchl. Versammlung der Jünglinge.

St. Bonifatiuskirche. 6: Frühmesse; 7: Singmesse und Generalkommunion der Jünglings- und Männersodalität sowie d. Männerapostolats; 8: deutsche Singmesse und Predigt; ½10: Hauptgottesdienst: Hochamt und Predigt; ¼12: Kindergottesdienst und Predigt; 2: Christenlehre für die Mädchen; ½3: Herz Jesu-Andacht und Segen.

St. Peter- und Paulskirche. 6: Frühmesse, Monatskommunion der Jungfrauen; ¾8: Generalkommunion d. Jungfrauenkongregation; 8: deutsche Singmesse mit Predigt; ½10: Predigt u. Hochamt; ¼12: Kindergottesdienst mit Predigt; ½3: Herz Jesu-Andacht mit Segen. — Donnerstag: abends 8: Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt und Andacht.

St. Michaelskirche (Beiertheim). ¾6: Beichtgelegenheit; ¼7: Frühmesse mit Monatskommunion der Frauen; 8: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10: Hauptgottesdienst mit Predigt; 2: Herz Jesu-Andacht mit Segen; ½3: Versammlung des Müttervereins.

St. Nikolauskirche (Rüppurr). 6—7: Beichtgelegenheit; 7: Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Jungmannschaft; 9: Amt mit Predigt; 2: Herz Jesu-Andacht. — Montag, abends 8: Religionsvortrag für die Jungmannschaft.

St. Josefskirche (Grünwinkel). 6—7: Beichtgelegenheit; 7: Frühmesse mit Monatskommunion für die Marian. Jungfrauenkongregation und die weibliche Jugend; ½10: Amt mit Predigt und Christenlehre für die Mädchen; 11—12: Borromäusbibliothek: Bücherausgabe; 2: Herz Jesu-Andacht mit Segen; ½3: Versammlung für die Jungfrauenkongregation mit Predigt und Segen; 6: Rosenkranz in der Kapelle.

Altkatholi. Stadtgemeinde (Auferstehungskirche). ½10: Deutsches Hochamt mit Predigt, Stadtpfarrer Kaminski.

Friedenskirche der Meth.-Gemeinde, Karlstr. 49b. ½10: Predigt; Prediger Rücker; 11: Kindergottesdienst; abends 8: Predigt, Prediger Rücker. — Mittwoch, 8: Bibel- und Gebetsstunde.

Zionskirche der Evangel. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4. Sonntag, vorm. ½10: Predigt Pred. Grove; ¾11: Kindergottesdienst.; nachm. ½4: Gesangsgottesdienst. — Dienstag, abends 8: Gebetsversammlung. — Mittwoch, 8: Männer- u. Jünglingsverein. — Donnerstag, 8: Bibelstunde. — **Mühlburg,** Hardtstr. 5. Sonntag, abends 8: Predigt. — Mittwoch abends 8: Gebetsversammlg.

Neuapostolische Gemeinde, Gartenstr. 16a. Gottesdienste: Sonntag, vorm. 9; nachm. 3; Mittwoch abds. 8 Uhr.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Sofienstr. 73 (Eing. Lessingstr.). Sonntag, vorm. 10 Uhr u. abds. 8 Uhr. Mittwoch, abds. 8 Uhr.